

# LeserLOK

Aufgeblättert,  
fertig, los!

GEREINSAMER BAHN s. 98

RAUS AUS DER TÜR,

REIN INS ABENTEUER s. 58

BLAU UND BURGUNDY  
SIND ALLE MEINE KLIEDER ... s. 70

DER KLEINE ICE  
IM GROSSEN WWW s. 9

... AUS DER DIGITALEN WELT s. 23



**7-12**  
**Jahre**

# HALLO DU UND WILLKOMMEN AN BORD!



**Inmitten dieses ganz besonderen Jahres haben wir uns aus unseren Homeoffices heraus was Tolles überlegt: Wir machen einfach die größte, schönste, bunteste und spannendste Doppelausgabe der LeseLOK für dich.**

Im ersten Teil unserer sonnengelben Spezial-Ausgabe nimmt dich der kleine ICE mit auf eine Reise in unsere digitale Welt, und du erfährst: Was ist das Internet und wie ist die Website vom kleinen ICE da hineingekommen? Wie geht Programmieren? Oder wie dreht man per Handy einen Stop-Motion-Film?

Im zweiten Teil wird es abenteuerlich: Lerne, wie man eine geheime Botschaft schreibt, überrasche deine Freunde mit einer speziellen Schnitzeljagd, finde heraus, was die Bahn mit der Farbe Burgundy zu tun hat, und staune über den wertvollsten Schatz, der jemals in der Bahn verloren und gefunden wurde!

Hab viele wunderschöne Augenblicke mit vielen kleinen großen Abenteuern und: viel Gesundheit!

**NUN ABER ABFAHRT! UND EINE  
SUPER REISE- UND LESEZEIT, DEINE**

*Jessi*



## **Echt oder Fälschung:**

Opa Adler auf Spurensuche  
in der Sonderausstellung  
„Geheimsache Bahn“  
im DB Museum Nürnberg

Genereller Gender-Hinweis:  
Personenbezogene  
Bezeichnungen sind  
geschlechtsneutral zu  
verstehen.

## **Noch mehr Unterhaltung vom kleinen ICE für dich**

### **Im ICE**

1. An Bord dein Gerät mit WLAN „WIFI on ICE“ verbinden
2. „Hier geht's ins Internet“ anklicken und die AGB akzeptieren
3. Klicke auf „Weiter“ oder gib direkt „[www.ICEportal.de/kinderwelt](http://www.ICEportal.de/kinderwelt)“ im Browser ein
4. Scrolle ein bisschen nach rechts oder ganz nach unten auf deinem Bildschirm. Dort findest du die Kinderwelt!

### **Zu Hause und unterwegs**

Einfach [www.derkleineICE.de](http://www.derkleineICE.de)  
aufrufen

... und los geht's  
mit Lesen, Video-  
gucken, Lachen.



... und hier geht's  
los mit Comic-  
lesen, Spielen und  
Gewinnen.



## BLICK IN DIE DIGITALE WELT

**In der Zukunft angekommen –**  
von hilfreichen Apps und „sprechenden“ Weichen

Seite  
**48**

|   |    |
|---|----|
| <b>Der kleine ICE im großen WWW</b> .....                       | 4  |
| Eine digitale Reise zum kleinen ICE                             |    |
| <b>Lerne die Welt des Programmierens kennen!</b> .....          | 8  |
| Steuere den kleinen ICE durch das Streckennetz                  |    |
| <b>Programmieren ist voll easy!</b> .....                       | 10 |
| Programmiersprache für Einsteiger                               |    |
| <b>Klappe, die erste</b> .....                                  | 12 |
| Drehe einen Stop-Motion-Film                                    |    |
| <b>Von schlaun Weichen, klugen Apps und smarten Zügen</b> ..... | 14 |
| Die neuesten Technologien bei der Bahn                          |    |
| <b>Comic: Der kleine ICE im digitalen Neuland</b> .....         | 18 |
| Alarm im Fahrkartenautomaten                                    |    |
| <b>Die wichtigsten Fakten – Digitale Welt</b> .....             | 23 |
| Von Meilensteinen und Internetriesen                            |    |
| <b>Wie beeinflusst die digitale Welt unser Leben?</b> .....     | 34 |
| Chatten und surfen im Alltag                                    |    |
| <b>ZUGausKUNFT</b> .....  | 38 |
| Die Anfänge der Digitalisierung                                 |    |

## AUF INS ABENTEUER

|   |    |
|---|----|
| <b>Von allein reisenden Geigen und Didgeridoos</b> .....            | 40 |
| Wenn der Rucksack verloren geht                                     |    |
| <b>Von voll verrückten Fundstücken bis zu wahren Schätzen</b> ..... | 42 |
| Im zentralen Fundbüro der Bahn                                      |    |
| <b>Gewinnspiel</b> .....  | 42 |
| mit prall gefüllten TROLLS-Fan-Paketen                              |    |
| <b>Reisen wie die Profis</b> .....                                  | 44 |
| Tipps von den drei !!!  |    |
| <b>Geheimsache Bahn</b> .....                                       | 48 |
| Detektiv Opa Adler deckt auf  |    |
| <b>Geheime Botschaft</b> .....                                      | 54 |
| SUMs Pünktchen-Code   |    |
| <b>Raus aus der Tür, rein ins Abenteuer</b> .....                   | 56 |
| Tolle Ideen für zu Hause  |    |
| <b>Abenteurer auf Schienen</b> .....                                | 60 |
| Die berühmtesten Züge der Welt                                      |    |
| <b>Comic: Mord im Orchideen-Express</b> .....                       | 62 |
| Sherlock ICE übernimmt den Fall!                                    |    |
| <b>Los geht's – heute wird gekocht!</b> .....                       | 66 |
| Leckere Rezepte von Robbi Regio, Pippa, Maxi und Hanno              |    |
| <b>Blau und burgundy sind alle meine Kleider</b> .....              | 70 |
| Die neue Dienstkleidung bei der Bahn                                |    |
| <b>Das Freundebuch: Simsala SUM</b> .....                           | 74 |
| Die supercoole Kreativ-Maschine                                     |    |
| <b>Wer gewinnt?</b> .....   | 75 |
| SUMs Bastelidee: TIC TAC TOE  |    |



# Die kleine Vampirin rettet Tiere!



Anne Barns &  
Christin-Marie Below  
**Mirella Manusch, Band 1:**  
Hilfe, mein Kater kann sprechen!

Mit farbigen Illustrationen  
von Anastasia Braun


Ab 8 Jahren

ISBN: 978-3-505-14396-0

Erscheint am 25.08.2020



**Band 2**  
erscheint im  
Frühjahr 2021

 Schneiderbuch

www.schneiderbuch.de

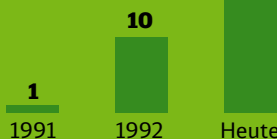
# DER KLEINE ICE IM GROSSEN WWW<sup>1</sup>

**Eine digitale Reise zum kleinen ICE:** Was ist eigentlich eine Website und wie funktioniert sie? Was hat der kleine ICE mit unzähligen Geheimcodes zu tun, und warum waren digitale Video-Konferenzen so wichtig für das Entstehen dieser Ausgabe? Komm mit in die digitale Welt des kleinen ICE.

Heute werfen wir mit dir einen Blick in das digitale Zuhause vom kleinen ICE, einer bunten und vielseitigen Website. Und damit eine von etwa **1,7 Billionen<sup>2</sup> Websites** weltweit, also uuunglaublich vielen. Eine Website ist ein Ort, den du besuchen kannst, ohne die Koffer zu packen oder überhaupt von deinem Stuhl aufzustehen, denn eine Website befindet sich im Internet. Und ins Internet gelangst du über einen Computer, ein Tablet oder ein Smartphone. Und wie auch sonst, wenn du irgendwo hinmöchtest, brauchst du für diesen Ort eine Adresse, und so hat auch jede Website eine. Dort kannst du von überallher und jederzeit vorbeikommen, besser gesagt: dich hinklicken. Die Adresse vom kleinen ICE ist supereinfach, sie lautet: **www.der-kleine-ice.de**



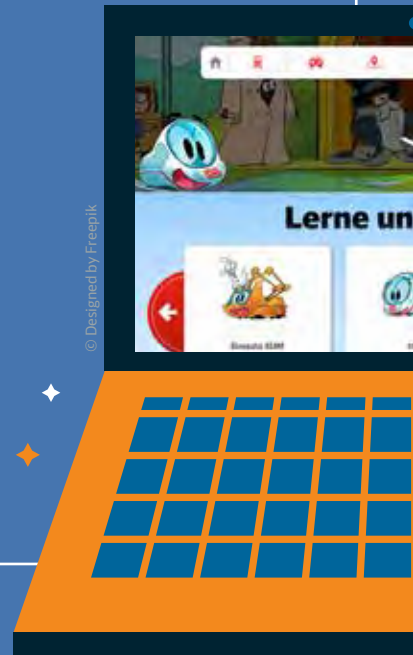
<sup>2</sup>Anzahl der Websites



1.700.000.000.000



© Designed by Freepik



## Was ist eigentlich das Internet und woher kommt es?

Der Aufbau des Internets startete, als Computerexperten aus aller Welt begannen, ihre Rechner miteinander zu verbinden und so Informationen miteinander auszutauschen. Das größte und bekannteste unsichtbare Netz („Net“) ist das World Wide Web (WWW). Hier wohnt auch der kleine ICE. Weitere Informationen dazu findest du auf Seite 36.

<sup>1</sup> World Wide Web, siehe auch im Kasten unten rechts  
<sup>2</sup> Quelle: www.statista.com/chart/19058/how-many-websites-are-there

## Was bedeutet digital?

Digitale Lösungen verkürzen Wege und verbinden Menschen. Sie ergänzen die Möglichkeiten, die wir vorher hatten, und erweitern diese. Hier findest du zwei Beispiele dafür:

### Vom Papierticket zum Handycode

Ganz früher konnte man eine Fahrkarte nur am Bahnhof oder in einem Reisebüro kaufen. Seit einigen Jahren gibt es auch einen digitalen Ort, um eine Fahrkarte zu kaufen und sich über Fahrpläne zu informieren: [www.bahn.de](http://www.bahn.de). Tickets kannst du nun ausgedruckt mit an Bord nehmen oder auf dem Smartphone speichern. Das bedeutet, die Welt der Bahn wurde digitalisiert.



© Designed by Freepik

### Vom Blättern zum Klicken

Früher konntest du mit dem kleinen ICE nur etwas erleben und entdecken, wenn du dir während einer Bahnfahrt das LeseLOK-Magazin und eine Spielfigur abgeholt hast. Mit [www.der-kleine-ice.de](http://www.der-kleine-ice.de) hat unser Freund auch ein digitales Zuhause – und du kannst ihn jederzeit besuchen und gemeinsam mit ihm Sachen entdecken und erleben. Das bedeutet, auch die Welt vom kleinen ICE wurde digitalisiert.



**Wie digital ist deine Welt?  
Welche Apps benutzt du?**

Frage doch mal deine Eltern, wo ihr im Alltag eine App oder eine andere digitale Lösung nutzt – und wie ihr das ohne gemacht habt – oder machen würdet. Spannend, oder?





Hallo, halllloo!  
Könnt ihr mich  
sehen?

Blicke hinter  
unserer



Was könnten wir den  
Kindern zum Thema  
Abenteuer vorstellen?

Was gibt es Neues aus der Welt der Bahn, das Kinder besonders interessiert? Welche Geschichten wollen wir in der nächsten LeseLOK erzählen? Wer soll die schreiben? Und wie sollen die Texte besonders schön gestaltet werden? Das sind nur einige von vielen Fragen, die unsere Redaktion besprechen muss, wenn sie eine neue Ausgabe der LeseLOK plant.

### Was macht eine Redaktion?

Redaktionen sind Teams, die sich gemeinsam Inhalte für Fernseh- oder Radiosendungen ausdenken, oder, wie auch in unserem Fall, für ein Magazin und eine Website. Wenn die Themen festgelegt wurden, beginnen die Redakteure damit, Informationen zu sammeln und Artikel zu schreiben. Grafiker und Layouter bauen diese Texte mit passenden Bildern zu einem schönen Magazin zusammen.

Nicola



Katharina



Inka



Christina



Ja super, und  
ich könnte hierzu  
einen tollen Plan  
gestalten!

Und ich denke  
mir etwas für die  
miniLOK-Kinder  
aus.

# die Kulissen digitalen Redaktionsitzung



Irgendwas mit  
den Spielfiguren  
vielleicht?

Schnitzeljagden sind  
toll!!!



Am besten wäre es,  
wenn man die Jagd  
direkt vor der Haustür  
starten kann!

## Die LeseLOK im Homeoffice

Seit Corona hat das Team vom kleinen ICE fast nur noch digital miteinander gearbeitet, denn alle waren für lange Zeit zu Hause im „Homeoffice“. Besonders für die Ausgabe, die du gerade liest, haben wir uns ganz viele E-Mails geschickt. Um uns zwischendurch auch mal zu sehen und direkt miteinander zu sprechen, trafen wir uns in Video-Konferenzen am Computer. Hin und wieder sind während der Konferenzen einige unserer Kinder durchs Bild gehuscht. Das könnte in einem Büro nicht passieren – ist irgendwie aber auch lustig und schön, finden wir.

© Designed by Freepik



## Weiterführende Infos

Was der kleine ICE mit unzähligen Geheimcodes zu tun hat?

Das erklärt dir unsere Webdesignerin Alice in unserem Interview auf [www.der-kleine-ice.de/Interview-alice](http://www.der-kleine-ice.de/Interview-alice)

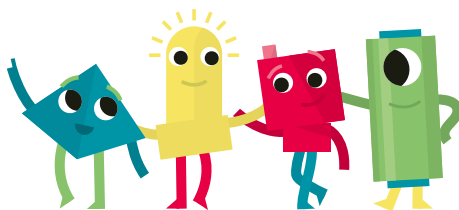
Alice hat auch ein kleines Programmierspiel für dich vorbereitet, schau mal hier:

[www.der-kleine-ice.de/codes](http://www.der-kleine-ice.de/codes)



# LERNE DIE WELT DES PROGRAMMIERENS KENNEN!

Hast du bei uns in der Kinderbetreuung im Zug schon einmal ein Tablet in der Hand gehabt? Dann kennst du vielleicht die HABA Digitalwerkstatt.



**Die Digitalwerkstatt hat sich coole digitale Projekte ausgedacht, die du bei uns im Zug ausprobieren kannst.** So kannst du zum Beispiel eine Fahrtstrecke des kleinen ICEs programmieren.

**Programmieren? Ganz genau!** Wir sind in unserem Alltag von einer Menge digitaler Dinge umgeben: Ob elektrische Zahnbürste, Mikrowelle oder Ampel – all diese Dinge wurden programmiert. Sie funktionieren wie kleine Computer.

**Auch ein Zug wie der kleine ICE ist programmiert.** Damit er weiß, wo er langfahren soll, geben wir Menschen ihm Befehle. Damit er als Maschine diese versteht, formulieren wir sie in einer sogenannten Programmiersprache.

## Das Gleise-Labyrinth

**Zum Programmieren benötigst du nicht zwingend einen Computer.** Es geht auch ganz einfach mit einem Stift.

Rechts siehst du ein Streckennetz mit einem Startpunkt, verschiedenen Bahnhöfen und Baustellen. **Kannst du uns helfen, den kleinen ICE durch das Streckennetz zu steuern, indem du ihm ein Programm schreibst?**

Probiere es auf der nächsten Seite selbst einmal aus!

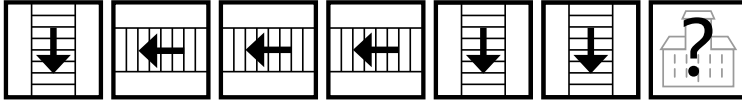
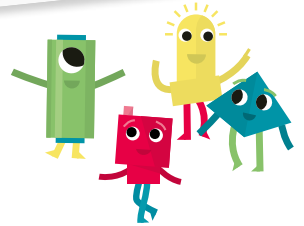




### Aufgabe 1

**Probefahrt:** Zu welchem Bahnhof fährt der kleine ICE mit folgendem Programm? Setze deinen Finger auf das Startfeld und folge den Befehlen.

Präsentiert von



Der kleine ICE fährt zum .....-Bahnhof.

### Aufgabe 2

**Entwickle ein Programm,** mit dem der kleine ICE vom Startpunkt zum Südbahnhof kommt. Male die entsprechenden Pfeile in die Strecken-Kästchen.



|  |  |  |  |  |  |       |
|--|--|--|--|--|--|-------|
|  |  |  |  |  |  | START |
|  |  |  |  |  |  |       |
|  |  |  |  |  |  |       |
|  |  |  |  |  |  |       |
|  |  |  |  |  |  |       |

- N = Nord-Bahnhof
- O = Ost-Bahnhof
- S = Süd-Bahnhof
- W = West-Bahnhof

**Lösungen:** Aufgabe 1 – Ost-Bahnhof, Aufgabe 2 – z. B.: Pfeil nach unten, Pfeil 2 x links, Pfeil 3 x nach unten, Pfeil 3 x nach links

**Programmieren macht Spaß?** Dann schau doch mal bei der Digitalwerkstatt auf [www.digitalwerkstatt.de](http://www.digitalwerkstatt.de) vorbei und entdecke zum Beispiel die Programmiersprache Scratch.



# PROGRAMMIEREN IST VOLL EASY!

Beim Coding (auf Deutsch: Programmieren) wird eine Computersprache angewendet, um zum Beispiel Websites, Software oder Apps zu programmieren. Der benutzte Code sagt dem Computer, Smartphone oder Roboter, was zu tun ist. Es gibt nicht nur eine Programmiersprache, sondern ganz viele - momentan rund 500. Wir haben hier tolle Tipps, mit denen du prima ins Coden einsteigen kannst.



Empfehlung: geeignet für Kinder ab 8 Jahre

**Scratch** ist eine Programmiersprache, mit der du sofort loslegen kannst. Über den Browser ist das Programm kostenlos verfügbar. Das Coden

funktioniert über farbige Bausteine. Jeder Block hat eine Funktion. Je nachdem wie du sie aneinanderreihst, werden deine Befehle umgesetzt. Du kannst einfache Animationen erstellen bis hin zu interaktiven Geschichten oder kleinen Spielen. Auch Musik, Bilder oder die eigene Webcam kannst du einbinden.

## 2

In der **Schildkröten Akademie** gibst du einer Schildkröte Befehle, was sie zeichnen soll. Mithilfe von Programmcodes bewegst du das Tierchen über den



Empfehlung: Kinder sollten lesen und schreiben können

Bei jedem Schritt malt es einen Strich auf den Boden. Über Befehle wie „Vorwärts“ oder „Links“ zeichnest du Formen. Nach und nach kommen weitere Möglichkeiten wie Schrift oder Farben hinzu. Du kannst dir auch Hinweise oder die Lösung anzeigen lassen. Das Online-Programm ist kostenlos.

Coding ist wie Puzzeln!  
 Probiere die **App Lightbot**.  
 Bewege den Roboter, hilf ihm,  
 bestimmte Felder zu beleuchten.  
 Dann geht das Puzzle auf.

Präsentiert von



codingkids.de

codingkids.de ist ein unabhängiges Ratgeber- und Mutmach-Magazin rund um die Digitalisierung. Coding-Grundkenntnisse werden für Familien mit Leichtigkeit und

praktischen Tipps verständlich gemacht. Kreativ, clever, digital - um den digitalen Alltag mit Neugier und Freude zu meistern.

3



Empfehlung: geeignet für Kinder ab 8 Jahre

**Hopscotch ist eine App, mit der du sofort ein eigenes Spiel entwickeln kannst.** Supercool: Über 33 Millionen Games sind so schon entstanden. Egal

ob du auf Sport, Kunst oder spannende Geschichten stehst: du kannst deine Interessen in ein Spiel umwandeln. Je besser du im Programmieren wirst, desto kniffliger werden die Games. Wenn du nicht weiterweißt, helfen dir Video-Tutorials. Die App ist für das iPhone/iPad und zum Start gratis\*\*.

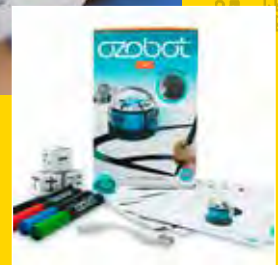
\*\*Danach Bezahlmodell, ca. 6,50 € im Monat, jederzeit kündbar

4

**Der Mini-Roboter Ozobot Bit zeigt dir, was Programmieren ist.** Du „erklärt“ ihm, wie er auf Linien und Farben reagieren soll. Indem du Muster mit speziellen Markern auf ein weißes Blatt Papier zeichnest, gibst du ihm die Befehle. Die clevere Halbkugel erkennt sie und führt die Bewegungen aus. Sein großer Bruder heißt Ozobot Evo, er kann darüber hinaus über eine App gesteuert werden, hat einen Lautsprecher und LEDs. (Starter-Set ab 69,- €)



Empfehlung: ab Klassenstufe 3





# KLAPPE, DIE ERSTE

## Drehe einen Stop-Motion-Film

Für Stop-Motion nutzt du eine Art Trick, um mit Dingen, die sich eigentlich gar nicht bewegen können (z. B. Spielfiguren), dennoch einen Film drehen zu können. In einem Stop-Motion-Film sieht es aus, als würden die Figuren darin hüpfen, taufen, fahren usw. In Wirklichkeit aber wurde von jeder einzelnen Bewegung ein einzelnes Foto gemacht. Wenn du diese Standbilder dann schnell hintereinander abspielst, bewegt sich was, wie beim „echten“ Film! Das Tolle ist: Du kannst das ganz einfach selbst probieren!

So geht's:

1.

**Überlege dir: Welche Figuren sollen mitspielen? Wo spielt die Handlung? Was passiert genau?**

Fürs Erste sollte es eine einfache, kurze Handlung sein. Unser Beispiel: Der kleine ICE fährt auf dem Weg zum Bahnhof durch einen Tunnel. Vor dem Tunnel liegt ein Baum. SUM befördert den Baum weg, der kleine ICE fährt weiter. Unser Film dauert 18 Sekunden und besteht aus 74 Einzelbildern.

2.

**Baue die Szene, in der die Handlung spielen soll, wie eine kleine Theaterkulisse auf.** Überlege dir möglichst viele einzelne Bilder und bewege deine Schauspieler (Arm hoch, Arm runter, ...), also deine Spielfiguren, wie bei uns den kleinen ICE, auf der Schiene. Mache von jedem einzelnen Schritt bzw. jeder Bewegung ein Foto mit deinem Handy.

3.

**Wichtig ist, dass das Handy einen festen Platz hat und der Bildausschnitt immer derselbe bleibt.** Weder die Umgebung noch das Handy, sondern nur die Figuren sollten sich bewegen und verändern.



**BRIO.**

Für die Kulisse unseres Stop-Motion-Films haben wir ein „Deutsche Bahn ICE Set“ von BRIO bekommen, da fährt der kleine ICE tatsächlich auf Holzschienen. Danke schön!

## Du brauchst:

Spielfiguren, eine Kulisse, ein Handy, ggf. eine spezielle App (siehe unten)



## Tipp:

### App, Tutorials und Workshops

Hilfreich für Einsteiger ist die kostenfreie App „Stop Motion Studio“. Zudem findest du im Internet verschiedene Anleitungen. Hin und wieder bieten städtische Freizeiteinrichtungen einen Stop-Motion-Workshop an.

### Info vom kleinen ICE ...

Unseren **Stop-Motion-Film** kannst du dir auf [www.der-kleine-ice.de](http://www.der-kleine-ice.de) ansehen!



# VON SCHLAUEN WEICHEN, KLUGEN APPS UND SMARTEN ZÜGEN

Smartphones, Apps und digitale Techniken sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Fast alle Menschen haben Handys und Laptops und sind auch unterwegs mit dem Internet verbunden. Unternehmen nutzen schlaue digitale Technologien dazu, um schneller und moderner zu werden und um den Alltag und die Arbeitswelt noch einfacher zu machen. Das ist für uns Menschen ziemlich praktisch.

Oli zeigt dir auf den nächsten Seiten Beispiele dafür, welche Technologien es bei der Bahn gibt und was gerade getestet wird.

## Apps, Apps, und noch mehr Apps

Sie sind einfach und schnell zu nutzen, vor allem wenn du gerade unterwegs bist. Hier findest du eine kleine Auswahl der Bahn-Apps.



© DB AG/Pablo Castagnola

**Deutschlands Reise-App Nr. 1: der DB Navigator.** Hier kannst du ganz schnell nachschauen, wann welcher Zug fährt, und auch gleich deinen Fahrschein kaufen.

„Apps“ ist die Abkürzung des englischen Begriffs **Applications**. Das sind Programme, die sich auf Handys oder Tablets laden lassen und gleich verfügbar sind. Das können zum Beispiel Spiele oder nützliche Dinge, wie die Wettervorhersage, sein.

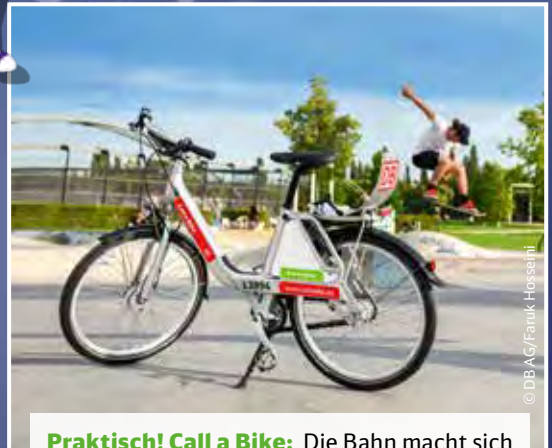
### Spielerpaß mit dem kleinen ICE:

Wenn du im ICE durch Deutschland fährst, bietet dir das ICE Portal extra tolle Kinderangebote. Die Spiele gibt es nach der Reise auch auf der Website des kleinen ICE: [www.der-kleine-ice.de](http://www.der-kleine-ice.de)



© DB AG/Oliver Lang

**Mithelfen: die WhatsApp-Reinigung.** An rund 500 Bahnhöfen in Deutschland kann man Verschmutzungen mit dem Smartphone melden. Dann wissen die Reinigungskräfte sofort, wo es gerade nicht blitzsauber ist, und können sich darum kümmern.



© DB AG/Frank Hessehl

**Praktisch! Call a Bike:** Die Bahn macht sich auch Gedanken, wie man vom Bahnhof weiterkommt. Wenn du zum Beispiel deine Großeltern mit dem Fahrrad am Bahnhof abholst, können sie sich mit der App in über 60 Städten Fahrräder ausleihen und mit dir losfahren. Das Klima freut sich!



## Schiene ganz digital

**ETCS – der Autopilot für die Schiene:** ETCS ist die Abkürzung für den englischen Begriff **E**uropean **T**rain **C**ontrol **S**ystem. Das ist das europäische Zugsicherungssystem – klingt kompliziert, dabei ist es ganz einfach: Mit ETCS können die Lokführer ohne Signale fahren, die sonst an den Bahngleisen stehen. Der Zug erhält seine In-

formation von dem System und fährt quasi wie mit einem Autopiloten. Der Lokführer achtet darauf, dass der Zug alles richtig macht. Auf der Schnellfahrstrecke Berlin-München ist ETCS bereits im Einsatz. Das Besondere an dem System ist, dass es für ganz Europa funktionieren wird.



© DB AG / Frank Kalaschew

Die gelben Kästen heißen Eurobalisen. Sie messen die genaue Position und Geschwindigkeit der Züge und sorgen dafür, dass der Austausch zwischen dem System und dem Zug funktioniert.

Seit 2018 baut die Bahn ihr Schienennetz digital um. Mit neuen Technologien, die den Bahnverkehr verlässlicher, schneller und moderner machen. Dann können noch mehr Züge noch pünktlicher fahren. Das Projekt heißt „Digitale Schiene Deutschland“. Ein paar Technologien stellen wir dir hier vor.

Ein Blick in ein digitales Stellwerk.



© DB AG / Thomas Herter

### Digitale Stellwerke – per Mausclick Züge

**lenken:** Die Mitarbeiter in Stellwerken passen auf, dass jeder Zug richtig fährt. Sie haben den Zugverkehr im Blick und stellen die Weichen oder Signale. In den neuen digitalen Stellwerken gibt es keinen Kabelsalat mehr, denn die vielen Stromkabel werden durch ein einziges Datenkabel ersetzt. Zug und Stellwerk kommunizieren digital – quasi wie du auf deinem Handy, wenn du im Internet surfst. Durch diese Technik können mehr Züge auf den Strecken fahren.





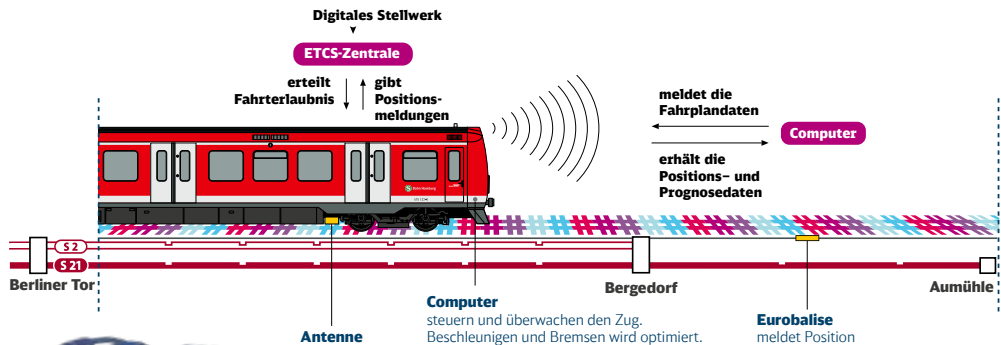
Schlaue Weichentechnik. Davon gibt es schon 28.000 Stück in Deutschland.

**Schlaue Weichen melden sich selbst krank:** Sehr spannend und hilfreich ist auch diese Technik: Sie heißt DIANA, genau wie der Vorname. Sie sammelt ganz viele digitale Informationen über den Zustand des Schienennetzes. Die Daten bekommt DIANA von Sensoren, die am Motor der Weichen sind und diese rund um die Uhr bewachen. So erkennt man frühzeitig, wenn mit einer Weiche etwas nicht stimmt. Bahnt sich eine Störung an, sendet DIANA den Technikern eine SMS oder E-Mail, damit sie eingreifen können, bevor die Weiche kaputt geht. Die Züge werden dadurch nicht so oft ausgebremst.

So funktionieren die Systeme zusammen.

## Digitale S-Bahn Hamburg

Pilotprojekt für die „Digitale Schiene Deutschland“: Ab 2021 testet die DB auf einem 23 Kilometer langen Abschnitt der Hamburger S21 vier hoch automatisierte Züge.



**Digitale S-Bahn Hamburg:** In Hamburg wird gerade eine Teststrecke vorbereitet, auf der Züge ab nächstem Jahr vollautomatisch fahren können – ohne dass der Lokführer den Zug steuert. Er achtet darauf, dass der Zug alles richtig macht. ETCS und das digitale Stellwerk arbeiten zusammen – einfach digital!

Viele weitere Infos zu cooler Technik bei der Bahn, Spiele und vieles mehr findest du in Olis Bahnwelt:  
[www.olis-bahnwelt.de/zukunft](http://www.olis-bahnwelt.de/zukunft)

# der kleine

01001001  
01000011  
01000101

... im digitalen Neuland



Bitte gedulden Sie sich noch einen Moment. Der Techniker ist informiert!

Was ist denn los?



Ach, der Fahrkartensystem streikt. Dabei wurden die Computersysteme doch erst upgedatet. Es ist zum Mäusemelken!

Keene Panik, ick komm' ja schon ...



Aha!

Oho!

Auweia!

Und? Wo liegt das Problem?

Weeß ick ooch nich.

Vermutlich bei Kollheje Computa. Aber um sicha zu jehn, muss ick den janzen Kasten aus'nandanehm'! Dit dauert den janzen Tag ...

Waaaas?!

RUBBEL!



... oooda ... ick digitalisier' ma' eben den kleenen ICE, lade seinen Computa-Code in die Fahrkartensystematrix und er guckt sich dit Problem von innen an.

Wie bitte?



Geht das denn so einfach?

Na klärchen. Is'n Standardverfahren.

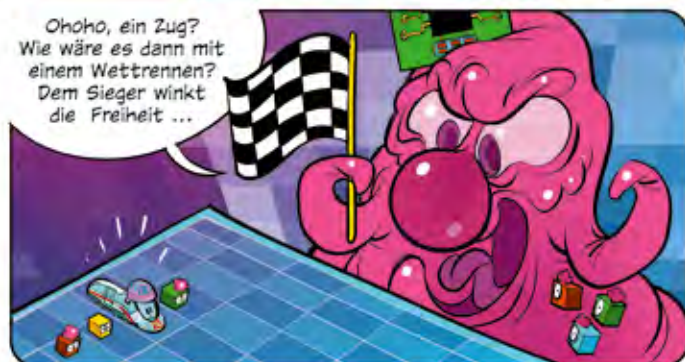
Halt einfach die Augen nach allem offen, wat dir komisch vorkommt.

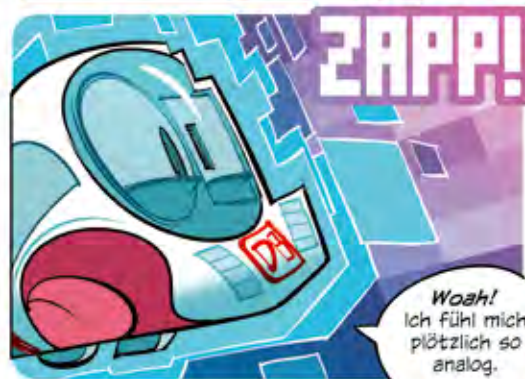


Info vom kleinen ICE ...

Mehr **Comic-Geschichten**  
im ICE Portal und auf  
[www.der-kleine-ICE.de](http://www.der-kleine-ICE.de)







# Entdecke, was in TOGGO steckt!



Viel,  
mehr,  
**TOGGO!**

Spiele, Serien und Spaß – jederzeit kostenlos.

- TV
- TOGGO App
- www.toggo.de
- Fire TV Stick
- YouTube
- TOGGO Radio

# TOGGO

Präsentiert von

**GE**lino

Text: Simone Müller

# DIE WICHTIGSTEN FAKTEN





# ÜBERBLICK

Das Internet ist ein riesiges, weltweites Netz aus Computern. Darin werden Daten über Kabel, Funk oder Satellit übertragen. Nachrichten, Fotos und Videos legen so rasend schnell Tausende Kilometer zurück. Rund 4,1 Milliarden Menschen sind heute Schätzungen zufolge weltweit mit dem Internet verbunden. Seit einigen Jahren gilt ein Internetzugang als Lebensgrundlage und unverzichtbar, ähnlich wie sauberes Trinkwasser oder Strom. Organisationen fordern deshalb, dass jeder Mensch auf der Erde Zugang zum Netz haben sollte.



## Chancen

Schließlich eröffnet uns das Internet unbegrenzte Möglichkeiten: Es unterhält und verbindet. Außerdem ermöglicht es den Zugang zu Bildung – etwa für Mädchen in Afghanistan, die oft keine Schule besuchen dürfen. **Dazu kommt, dass jeder Inhalte im Netz veröffentlichen, seine Meinung sagen und sich Gehör verschaffen kann.** In der Demokratischen Republik Kongo etwa treten junge Blogger für Kinderrechte ein. Ohne das Internet würden ihre Forderungen kaum gehört. Außerdem hilft es uns dabei, miteinander in Kontakt zu

bleiben. Flüchtlinge beispielsweise tauschen sich per WhatsApp oder Facebook mit Eltern oder anderen Familienmitgliedern aus, die zurückbleiben mussten.



## Gefahren

Doch die digitale Welt hat auch Schattenseiten: **Das Internet lässt sich nutzen, um Menschen auszuspionieren und zu überwachen.** Oder um Falschnachrichten zu verbreiten, Meinungen zu beeinflussen und Gruppen gegeneinander aufzuhetzen. Immer wieder fegen Shitstorms durchs Netz, bei denen viele Menschen gleichzeitig einzelne Personen oder Firmen kritisieren und beleidigen, viel heftiger als im echten Leben – weil man dabei unerkannt bleiben kann und seinem „Opfer“ nicht ins Gesicht sehen muss. Auch Mobbing fällt online häufig extremer aus. Gerade für Kinder und Jugendliche wird es zum Problem: Das Schikaniazen endet nicht nach Schulschluss, sondern hält im schlimmsten Fall rund um die Uhr an. Und zuletzt fürchten Experten, dass Menschen in armen Ländern, die keinen Internetzugang haben, noch viel schneller den Anschluss an den Rest der Welt verpassen.

# NUTZUNG IN DEUTSCHLAND

Diese Geräte besitzen 10- bis 13-Jährige

63

Millionen Menschen nutzen hierzulande das Internet. Rund 98 Prozent der 14- bis 19-Jährigen sind sogar täglich online.





## So lange nutzen wir das Internet täglich



Bevölkerungsdurchschnitt:

**196 Minuten**

9- bis 17-Jährige:

**144 Minuten**

## Über diese Apps kommunizieren 10- bis 13-Jährige



WhatsApp: **85** Prozent

Snapchat: **30** Prozent

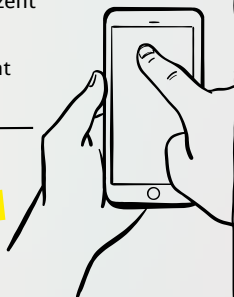
Instagram: **29** Prozent

TikTok: **26** Prozent

Facebook: **7** Prozent

Twitter: **4,5** Prozent

## Dafür nutzen wir das Smartphone



Telefonieren  
**100**  
Prozent

Kamera  
**90**  
Prozent

Suchmaschine  
**79**  
Prozent

Nachrichten  
**69**  
Prozent

Musik hören  
**69**  
Prozent

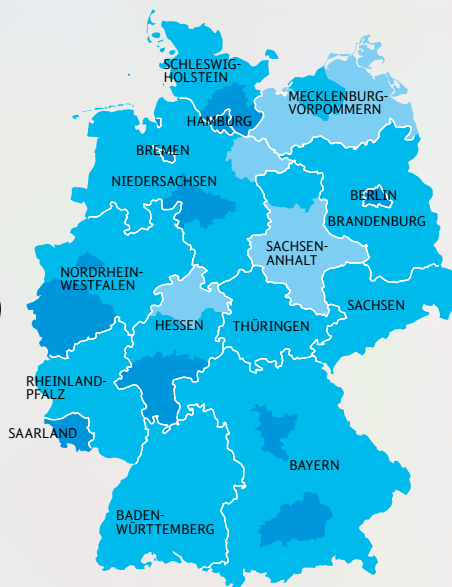
Soziale Netzwerke  
**68**  
Prozent

Navigation  
**64**  
Prozent

Shopping  
**43**  
Prozent

## So viele Haushalte verfügen über einen Breitbandanschluss

(mindestens 50 Mbit/s, also besonders schnelles Internet)



Breitbandverfügbarkeit in Prozent der Haushalte

■ >90 ■ >75-95 ■ >50-75

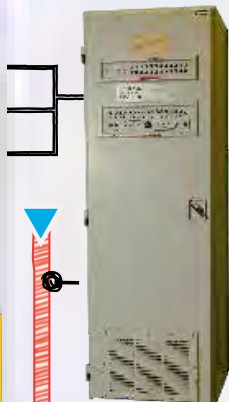
## Die beliebtesten Social-Media-Plattformen



1. Facebook
2. YouTube
3. Instagram
4. Pinterest
5. Twitter
6. Snapchat

# MEILENSTEINE

Rund 50 Jahre sind seit der Erfindung des Internets vergangen. Längst verbindet das riesige Netzwerk unzählige Computer weltweit und Milliarden Menschen miteinander



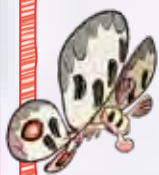
● **29.10.1969** Startschuss: Noch sind Computer groß wie Kühlschränke und wenig leistungsfähig. Um die Rechenleistung zu steigern und Informationen auszutauschen, verbinden US-amerikanische Informatiker Computer von vier Forschungseinrichtungen über die Telefonleitung zu einem Netzwerk: dem **Arpanet**. Es gilt als Vorläufer des Internets.



● **1971** Sieben Computer auf vier hawaiianischen Inseln kommunizieren erstmals drahtlos miteinander – das **WLAN** ist erfunden.



● **1972** „QWERTYUIOP.“ So soll der Text der weltweit ersten **E-Mail** gelautet haben. Genauer kann sich Ray Tomlinson, der die Software zum Versenden von elektronischen Briefen erfunden hat, an den Inhalt nicht mehr erinnern.



● **1989** Bislang lassen sich Informationen über das Internet nur sehr umständlich austauschen. Timothy Berners-Lee, Mitarbeiter am Schweizer Kernforschungszentrum CERN, entwickelt ein Verfahren, mit dem sich in Websites verpackte Informationen über einen Link teilen und in anderen Rechnern finden lassen. Er nennt es **WWW** (World Wide Web, englisch für „weltweites Netz“).



● **1983** Es passt zwar nicht in eine Hosentasche, ist aber durchaus tragbar: das Motorola Dynatac 8000x, das erste **Mobiltelefon** der Welt. Es kann 30 Telefonnummern speichern.



● **ab 1976** Zum Klotzen: Bislang nutzten vor allem Forscher und das Militär **Computer**. Jetzt werden die Geräte erschwinglich und passen in jedes Zuhause. Zu den ersten Modellen gehören der Apple II, der Commodore PET 2001 und der Tandy TRS-80 Model 1 (Foto).



- **1995** 3, 2, 1... Im Online-Auktionshaus Ebay können Internetnutzer erstmals Dinge kaufen und verkaufen. Im gleichen Jahr geht **Amazon** online. Der erste verkaufte Artikel ist ein Buch über künstliche Intelligenz. Jeff Bezos (Foto), der Amazon-Gründer, bringt es persönlich zur Post.

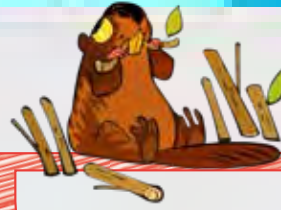


- **1996** Dieses Gerät gilt als eines der ersten **Smartphones**: der Nokia 9000 Communicator mit acht MB Speicherplatz. Heute wäre das gerade einmal genug für zwei bis drei gute Fotos. Damals reichte es, um E-Mails zu versenden oder Websites zu öffnen.

- **1997** Treffer! Die beiden Studenten Larry Page und Sergey Brin gründen im US-Bundesstaat



Kalifornien die Internet-Suchmaschine **Google**. Ihr Ziel: Alle Informationen auf der Welt ordnen und für alle zugänglich machen. Rund 36 Millionen Rechner sind im Netz.



- **ab 2004** Tierischer Erfolg: Nutzer produzieren ihre Inhalte zunehmend selbst, auch dank der Plattformen, die entstehen. 2004 geht mit Facebook das erste soziale Netzwerk online. Im Jahr darauf folgt **YouTube**. Das erste Video dauert 19 Sekunden und zeigt einen der Gründer im Zoo (Foto). Inzwischen wurde es über 81 Millionen Mal geklickt.



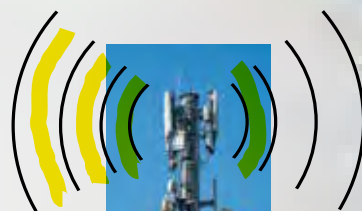
- **2001** Wissen von allen für alle: Am 15. Januar geht die freie Enzyklopädie **Wikipedia** online. Ende des Jahres gibt es Wikipedia bereits in 18 Sprachen.





● **2007** Das erste iPhone kommt auf den Markt, macht das mobile Surfen komfortabel und verhilft ihm zum Durchbruch – auch dank des leicht zu bedienenden Touchscreens.

● **2009 bis 2016** Gute Nachrichten: Im Februar 2009 startet der Messenger-Dienst WhatsApp durch. Weitere Plattformen entstehen: Ab 2010 können Nutzer Schnappschüsse auf Instagram teilen, ab 2011 auf Snapchat. Und seit 2016 singen mehr und mehr Menschen in der Video-App TikTok um die Wette.



● **ab 2020** Das extrem schnelle Mobilfunknetz 5G soll in Deutschland verfügbar sein, allerdings erst einmal nur für große Firmen. 5G könnte neuen Technologien zum Durchbruch verhelfen – etwa dem autonomen Fahren, bei dem Autos von Computern gesteuert werden.

● **2017** Mit rund 3,8 Milliarden Nutzern ist etwa die Hälfte der Weltbevölkerung per Internet vernetzt.



Wow, was für eine spannende Zeitreise! In 51 Jahren ist sooo viel passiert. Kannst du dir eine Welt ohne Smartphone vorstellen?



# INTERNETRIESEN

**Google, WhatsApp und Co. begegnen euch jeden Tag. Aber wer steckt eigentlich dahinter? Und wie verdienen die Internetriesen Geld? Das lest ihr hier.**



## Google

**Nutzer:** Fast drei Viertel aller weltweit per Computer gestellten Suchanfragen laufen über Google.

**Umsatz:** 123 Milliarden Euro

**Online seit:** 4. September 1998. Larry Page (Foto links) und Sergey Brin (Foto rechts) gründen Google in einer Garage im US-Bundesstaat Kalifornien.

**Darum geht's:** vor allem um die gleichnamige Suchmaschine. Dazu kommen unter anderem Google Maps, Google News und der E-Mail-Dienst Gmail. Seit 2016 ist das Smartphone Google Pixel auf dem Markt.

**Verdient Geld, weil...** vor allem andere Unternehmen die Suchmaschine nutzen, um Werbung zu schalten. Wer bei Google etwa „Fahrrad“ eingibt, sieht zwischen den Suchergebnissen Anzeigen von Fahrrad-Shops.

**Diese Firma steckt dahinter:** Alphabet Inc., zu der auch YouTube gehört.

**Kritisiert wird Google unter anderem, weil...** es Daten über seine Nutzer sammelt. Ein Vorwurf lautet, dass Google private E-Mails durchleuchtet, um maßgeschneiderte Werbung anzeigen zu können. Außerdem soll es beim Steuern zahlen tricksen. Vielen Staaten entgehen so jährlich Milliarden – Geld, das genutzt werden könnte, um etwa Straßen zu bauen.

**Schon gewusst?** Der Name Google ist eine Anspielung auf das Wort „Googol“, die mathematische Bezeichnung für eine Eins mit 100 Nullen.



## Amazon

**Nutzer:** 197 Millionen pro Monat

**Umsatz:** 210 Milliarden Euro

**Online seit:** Juli 1995. Jeff Bezos (Foto unten) aus dem US-Bundesstaat Washington startet damit ebenfalls in einer Garage – mit geliehenem Geld von seinen Eltern.

**Darum geht's:** eigentlich ums Online-Shopping. Um die Produkte auszuliefern, besitzt das Unternehmen inzwischen auch eigene Frachtflugzeuge und experimentiert mit Drohnen. Außerdem betreibt es unter anderem „echte“ Supermärkte, die Hörbuch-Plattform Audible und einen Video-Streamingdienst.

**Verdient Geld, weil ...** es neben dem Onlinehandel über riesige Rechenzentren verfügt. Diese betreiben Cloud-Computing, vermieten also Speicherplatz im Internet – auch an große Firmen wie Instagram. Das bringt Amazon den Großteil des Geldes ein.

**Kritisiert wird Amazon, weil ...** die Mitarbeiter in den Versandzentren extrem hart arbeiten müssen und wenig verdienen. Umweltorganisa-



tionen bemängeln, dass Amazon zurückgesendete, neuwertige Waren in großen Mengen einfach wegwirft. Und das sind nur zwei der Vorwürfe ...

**Schon gewusst?** Jeff Bezos gründete sein Unternehmen ursprünglich unter dem Namen Cadabra. Der wurde jedoch als „Kadaver“ missverstanden – und ersetzt.

## Instagram

**Nutzer:** 1 Milliarde pro Monat

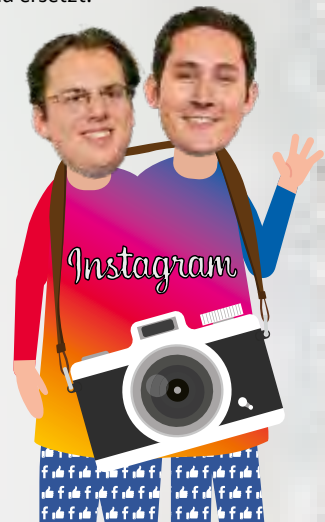
**Online seit:** 6. Oktober 2010. Entwickelt haben es die Studenten Kevin Systrom (Foto, rechts) und Mike Krieger (Foto, links) im US-Bundesstaat Kalifornien.

**Darum geht's:** Um das Teilen von Fotos und kurzen Nachrichten. Inzwischen posten täglich eine halbe Milliarde Menschen „Storys“ aus Bildern, Videos und Texten.

**Verdient Geld, weil ...** na ja, so viel ist es etwa im Vergleich zu Amazon nicht. In den ersten Jahren musste das Unternehmen zunächst Nutzer anlocken und erwirtschaftete gar nichts. Heute nimmt es Geld über Werbung ein.

**Diese Firma steckt dahinter:** Facebook. Das kauft Instagram im Jahr 2012 für 760 Millionen Euro.

**Kritisiert wird Instagram, weil ...** es Nutzerdaten nicht genug schützt.



**Schon gewusst?** Die meisten Follower auf Instagram hat – Instagram! Rund 320 Millionen Menschen folgen dem Unternehmen.



## WhatsApp

**Nutzer:** 1,5 Milliarden pro Monat

**Online seit:** August 2009.

Damals bieten Brian Acton (Foto, links) und Jan Koum (Foto, rechts) aus Kalifornien WhatsApp erstmals im App Store an.

**Darum geht's:**

Instant-Messaging. Dabei tauschen zwei oder mehr Personen Bild- und Textnachrichten miteinander aus.

**Verdient Geld, weil ...** es mit den Daten der Nutzer handelt. Werbung gibt es dort nicht, und die App ist kostenlos – noch. Gerüchten zufolge könnte künftig Werbung eingeblendet werden.

**Diese Firma steckt dahinter:** Facebook. Das kauft WhatsApp im Jahr 2014 für rund 17 Milliarden Euro.

**Kritisiert wird WhatsApp, weil ...** es die Daten seiner Nutzer kaum schützt. In der Vergangenheit gab es immer wieder Vorwürfe, dass sich Nachrichten von Hackern mitlesen lassen.

**Schon gewusst?** Brian Acton kündigt 2017 und unterstützt seitdem die Entwicklung von Signal. Der WhatsApp-Konkurrent legt besonderen Wert auf die sichere Verschlüsselung der Daten.

## YouTube

**Nutzer:** 1,9 Milliarden pro Monat

**Online seit:** 14. Februar 2005.

Gegründet wird es von Steve Chen, Chad Hurley und Jawed Karim (Foto, von links nach rechts) in Kalifornien.

**Darum geht's:** klar, um Videos, die jeder Nutzer selbst auf der Plattform hochladen, bewerten und kommentieren kann. Der Name bedeutet übersetzt so viel wie „Du sendest“.

**Verdient Geld, weil ...** vor und während der Clips Werbung eingeblendet wird. Zudem gibt es seit zwei Jahren YouTube Premium ohne Werbung, bei dem der Nutzer eine Gebühr zahlt.

**Diese Firma steckt dahinter:** Google, also Alphabet. Das Unternehmen kauft YouTube 2006 für 1,5 Milliarden Euro.

**Kritisiert wird YouTube, weil ...** es unter anderem Kinder zu wenig schützt: Am Ende eines Videos werden neue Clips vorgeschlagen, die bisweilen äußerst brutal oder aus anderen Gründen nicht für Kinder geeignet sind.

**Schon gewusst?** Mehr als 500 Stunden neue Videos werden auf YouTube hochgeladen – pro Minute! Man bräuchte fast drei Wochen, um sie alle anzusehen.





# LEXIKON

## Die wichtigsten Begriffe im Überblick

**Account:** englisch für „Benutzerkonto“. Das müsst ihr anlegen, um Zugang zu einem bestimmten Internetdienst zu bekommen, zum Beispiel für E-Mails.

**Algorithmus:** gibt ganz allgemein eine Vorgehensweise vor, um ein Problem zu lösen. Auch ein Kochrezept ist ein Algorithmus. Es sagt euch Schritt für Schritt, wie ihr etwa eine Pizza backt. Das Navi im Auto berechnet mithilfe von Algorithmen die schnellste Route zum Ziel. Und bei Google entscheiden sie, welche Treffer bei der Suche ganz oben landen.

**Browser:** ein Programm, mit dem sich Websites öffnen und anschauen lassen.

**Followers:** leitet sich vom englischen „to follow“ ab, „folgen“. Im Internet sind damit Menschen gemeint, die etwa auf Instagram die Seite eines anderen Nutzers regelmäßig anschauen.

**Hashtag:** In sozialen Netzwerken lassen sich damit Schlagwörter markieren, unter denen sich Nachrichten zu einem bestimmten Thema finden.

**HTML:** kurz für Hypertext Markup Language. HTML ist eine Computersprache, die jeder Browser versteht. Über Befehle in dieser Sprache lassen sich etwa Fotos, Videos und Links in Seiten einbauen.

**http:** kurz für Hypertext Transfer Protocol. Die vier Buchstaben stehen vor vielen Internetadressen. Sie geben an, wie die Inhalte einer Website übertragen werden. Oft geschieht das auch per https, was viel sicherer ist. Der Unterschied ist in etwa so, als ob ihr eine Botschaft per Postkarte oder per Brief verschickt.

**Influencer:** vom englischen „to influence“: „beeinflussen“. Ein Influencer ist in sozialen Medien gut vernetzt und angesehen. Dadurch hat er großen Einfluss.

**IP-Adresse:** wird jedem Gerät zugeordnet, das mit dem Internet verbunden ist. Wie eine Postanschrift auf einem Briefumschlag sorgt sie dafür, dass die Daten an den richtigen Empfänger verschickt werden.

**Messenger-Dienst:** übersetzt „Botendienst“. Eine App, mit der man chatten, also Nachrichten, Bilder oder Videos an einzelne Personen oder Gruppen verschicken kann.

**Router:** abgeleitet aus dem englischen „to route“: „weiterleiten“. Der Router übermittelt Daten zwischen den einzelnen Computern und dem Internet. Wenn ihr eine Website öffnet, wird die Anfrage vom Browser an den Router weitergeleitet, der diese quer durchs Internet schickt – und in Sekundenbruchteilen die Antwort aus dem Internet zurück an den Computer sendet.

**Server:** englisch für „Diener“. Es kann sich dabei sowohl um einen leistungsstarken, vernetzten Computer als auch um ein Programm handeln.

**Soziales Netzwerk:** im „wahren“ Leben zum Beispiel die Familie oder der Freundeskreis. Im Internet eine Plattform, auf der sich Menschen treffen und austauschen. Auf einer Art Pinnwand kann sich jeder Nutzer selbst präsentieren, indem er Nachrichten, Fotos oder Videos postet.

**Streaming:** englisch für „Strömen“. Dabei könnt ihr Film- oder Musikdateien direkt während des Herunterladens sehen oder hören – ohne dass die gesamte Datei auf dem Rechner gespeichert wird.

**URL:** kurz für Uniform Resource Locator, die Adresse einer Website, die oben im Browserfenster angezeigt wird.

**Viral:** Videos oder andere Netzinhalte, die sich ähnlich wie ein Schnupfenvirus rasend schnell verbreiten.

**WWW:** kurz für World Wide Web, weltweites Netz. Das WWW ist ein Teil des Internets. Es gibt auch Internetdienste, die nicht zum WWW gehören, E-Mail-Dienste etwa.

GEOnline extra Fotos: shutterstock



Präsentiert von

**GEOnline**



# KRACHER + LACHER VON GÜNNI



**Milla:**  
Wie geht's denn mit  
deinem neuen Fahrrad?

**Benno:** Es geht nicht, es fährt.

**Milla:** Na gut!  
Wie fährt es denn?

**Benno:** Es geht.



**Was sitzt im Baum  
und weint?**

Ein Buhu.



**Was sitzt daneben  
und winkt?**

Ein Huhu.



**Was ist süß und läuft  
durch die Wüste?**

Ein Karmel.



**Was ist orange  
und wandert?**

Eine Wanderine.



**Info vom kleinen ICE ...**

Günnis Vorrat an Witzen und  
schrägen Geschichten ist endlos.  
Sieh nach! **Mehr Lacher**  
im ICE Portal!



FSC-Logo

Das ist grün.

Nr. 60 Aus Papier.  
Mach Papier.  
Recycling bei der DB.

## Impressum:

Herausgeber: DB Fernverkehr AG, Stephensonstraße 1, 60326 Frankfurt am Main, Deutschland, Gesamtverantwortung: Jessica Reppahn, Servicekonzepte Kundenbetreuung (P.FMP 3), Kinder- und Familienservices. Illustrationen „Der kleine ICE“: Sascha Wüstefeld, Illustrationen „Oli“: Titus Ackermann, Redaktion und Texte: KB&B - Family Marketing Experts, Schellerdamm 16, 21079 Hamburg, Text: Katharina Troch (S. 2-7, 12-13, 33, 40-43, 54, 56-61, 74-75); S. 14-17, 70-73: Sandra Kinzinger, Deutsche Bahn AG, Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin; S. 38-39, 48-53: Jenny Müller, DB Museum, Deutsche Bahn Stiftung GmbH, Lessingstraße 6, 90443 Nürnberg; S. 23-32: Gruner + Jahr GmbH & Co KG; S. 34-37: Ravensburger Buchverlag; S. 66-69: Helen Arnold, Marketingstrategie und -kommunikation (PRMP 1), DB Regio AG, Stephensonstraße 1, 60326 Frankfurt am Main; Druck: parzeller print & media GmbH & Co. KG, Frankfurter Straße 8, 36043 Fulda, Ihre Ansprechpartnerin für Anzeigen und Kooperationen: Sandra Erdmann, Tel.: 040 767 94 50-43, E-Mail: sandra.erdmann@kbundb.de

## Wie beeinflusst die digitale Welt unser Leben?

Wir alle bewegen uns eigentlich täglich und ganz selbstverständlich in der digitalen Welt: Wir chatten mit dem Smartphone, surfen im Internet und teilen in sozialen Netzwerken Fotos mit unseren Freunden. Auch virtuelle Realitäten, Datenbrillen und Roboter werden schon in naher Zukunft ein fester Teil unseres Alltagslebens sein. Aber tatsächlich war das nicht immer so: Als deine Großeltern so alt waren wie du, gab es noch keine

Handys oder Laptops. Wenn man etwas wissen wollte, ging man in die Bibliothek, um es in einem Buch nachzuschlagen. Wollte man einem entfernt wohnenden Freund etwas mitteilen, schrieb man einen Brief, denn auch E-Mails waren noch nicht erfunden. Die Entwicklung der Computer und die sogenannte „Digitalisierung“ unserer Kommunikation und unseres alltäglichen Lebens sind also noch ziemlich jung.

**Ruben**  
HEAGDL ...

**Franka**  
) was geht ab?

**Peter**  
☺ 2L8

1 neue E-Mail  
Digitale Welt

Und wo ist hier die E-Mail-Adresse, um zu antworten?




### Mehr zu entdecken gibt es hier:

„Wieso? Weshalb? Warum?  
ProfIWissen – Digitale Welt“

Illustrationen: Jochen Windecker  
Text: Lena Thiele  
© 2020 Ravensburger Verlag GmbH  
ISBN: 978-3-473-32665-5

## Was bedeutet eigentlich Digitalisierung?

Alle reden immer über die Digitalisierung – aber was heißt das eigentlich? Der Begriff „digital“ bedeutet so viel wie Zahl und leitet sich vom lateinischen Wort „digitus“ (auf Deutsch: Finger) ab, da schon unsere Vorfahren früher mithilfe der Finger gezählt haben. In der digitalen Welt werden alle Informationen also nur durch Zahlen vermittelt. Du kennst das Prinzip, das sich dahinter verbirgt, vielleicht von „Malen nach Zahlen“: Dort wird jeder Farbe eine Zahl zugeordnet.

 Malen nach Zahlen



Beispielsweise ist 1=Blau, 2=Rot, 3=Grün und so weiter. Das Bild liegt also zunächst nur in Zahlen vor, erst beim Ausmalen werden diese dann in Farben umgewandelt und man erhält ein farbiges Bild. Das kann man nicht nur mit Farben machen, sondern auch mit Buchstaben und allen anderen Informationen, die du übermitteln willst. Nach einem ähnlichen Prinzip arbeiten auch Computer, denn diese können nur Zahlen – und sogar nur die 0 und 1 – lesen und berechnen.



## Hättest du's gewusst?

Kein Mensch weiß, wie groß das Internet wirklich ist. Aber man geht davon aus, dass es bereits über eine Milliarde Webseiten weltweit gibt. Und jeden Tag werden mehr als 200 Milliarden E-Mails versendet! In Deutschland nutzen sogar schon neun von zehn Menschen das Internet. Und fast jeder Vierte ist aktiver Nutzer eines sozialen Netzwerks.



## Was ist eigentlich das Internet?

Wir benutzen das Internet tagtäglich und ganz selbstverständlich zum Surfen, zum Verschicken von E-Mails und zur Kommunikation mit unseren Freunden. Aber was ist das Internet eigentlich? Ist es eine neue Technologie? Oder ist es ein Netzwerk von Menschen? Eigentlich ist das Internet eine Mischung aus allem. Der Name „Internet“ stammt vom englischen Begriff „Interconnected Network“, was so viel wie „zusammengeschaltetes Netzwerk“ heißt. Einfach gesprochen ist

das Internet die Verbindung von sehr, sehr vielen Computern, ein sogenanntes Netzwerk, das die gesamte Welt umspannt. Alle vernetzten Geräte im Internet sind über Kabel oder Funkwellen miteinander verbunden. Damit die Informationen auch gut verteilt werden können, gibt es Knotenpunkte. Hier stehen sogenannte „Router“, die die Informationen von einem Teil des Netzwerks an den nächsten weiterleiten.



### Hättest du's gewusst?

Den Begriff „surfen“ benutzt man, wenn man im Internet nach Inhalten sucht oder Websites ansieht. Aber warum sagt man dazu eigentlich „surfen“? Die US-amerikanische Autorin Jean Armour Polly schrieb 1992 einen Artikel zum damals neuen Medium Internet, und sie suchte nach einer Überschrift. Da fiel ihr Blick auf ihr Mousepad, auf dem ein Surfer in den Wellen abgebildet war. Sie nannte ihren Artikel daraufhin „Surfing the Internet“ (Surfen im Internet). Seitdem wird der Begriff „surfen“ auf der ganzen Welt genutzt.



Tim Berners-Lee



Ab 8 Jahren

Du willst es wissen!



DIE Sachbuch-Reihe für Kinder  
ab 8 Jahren – mehr entdecken auf  
[www.WiesoWeshalbWarum.com](http://www.WiesoWeshalbWarum.com)



Ravensburger

### Wer hat das Internet erfunden?

Das Internet existiert erst seit knapp 50 Jahren. Dennoch hat es die Art, wie wir miteinander kommunizieren, arbeiten und Freundschaften pflegen, entscheidend verändert. Denn online können wir extrem schnell miteinander sprechen und Informationen austauschen – auch wenn wir dabei Tausende von Kilometern voneinander entfernt sind. Im Jahr 1969 wurde in den USA das sogenannte „ARPANET“ erfunden. Dieses erste Netzwerk verband die Computer von vier Forscherteams verschiedener Universitäten miteinander, die so schneller ihre Ergebnisse austauschen konnten. In den Jahren danach wurden immer mehr Computer an das Netzwerk angeschlossen.

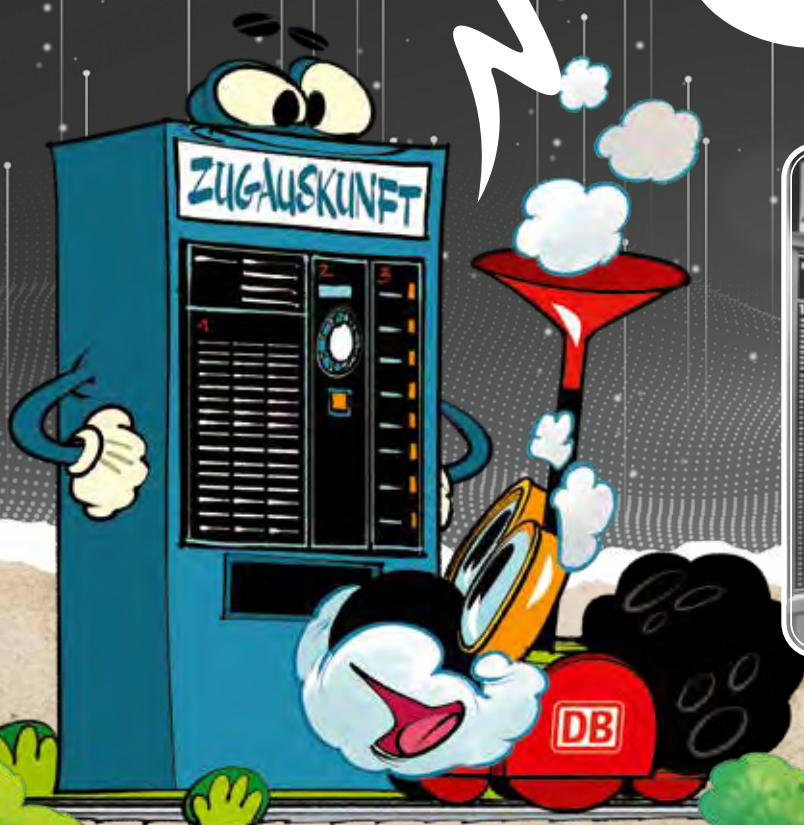
Etwas später begann man auch in Europa damit, Computer miteinander zu vernetzen. Anfang der 1980er-Jahre wurden diese Netzwerke dann durch Kabel in der Tiefsee miteinander verbunden, später auch mit Satelliten im Weltall. Doch das Internet blieb eine sehr komplizierte Sache, die vor allem Fachleuten und Forschungseinrichtungen vorbehalten war. Das „World Wide Web“ (auf Deutsch: weltweites Netz) wurde 1989 von **Tim Berners-Lee**, einem britischen Informatiker, erfunden. Er entwickelte auch die Programmiersprache HTML zur Beschreibung von Internetseiten und ein Programm, um diese Seiten anzuzeigen, den sogenannten „Internetbrowser“. So konnten Informationen erstmals nicht nur ausgetauscht, sondern global veröffentlicht und allen online zugänglich gemacht werden.

# ZUGAUSKUNFT

**Hallo!**

Ich muss dir etwas gestehen. Mit meinen 184 Jahren fällt es mir nicht mehr so leicht, bei der „**Digitalisierung**“ mitzuhalten. Ich habe mich aber mal schlaugemacht, was dieses schwierige Wort für die Eisenbahn bedeutet: Es beschreibt **eine Veränderung von Arbeitsabläufen, indem man digitale Geräte benutzt.**

Lass mich mal überlegen, ob mir ein Beispiel einfällt ... Ah, ich hab's! Der gute alte **Zugauskunft-Automat.** Damals vor 55 Jahren, als die Menschen noch keine Smartphones hatten, war er eine Attraktion für Reisende. Er konnte nach nur **30 Sekunden** Zugverbindungen herausfinden und auf ein Papier drucken.



Der Zugauskunft-Automat war der erste Automat bei der Eisenbahn, der die Reisenden informierte, wann und wo ein Zug abfuhr und ankam.



Das war sensationell!

Vorher war dies nämlich eine der Hauptaufgaben von **Eisenbahnern** am Bahnhof. Es war recht mühsam, da sie dicke **Kursbücher** für die **Zugauskunft** durchsuchen mussten. Und die **Reisenden** mussten sich die ganzen **Informationen** dann auch noch selbst auf einem Zettel notieren!

Die Bedienung des Automaten war auch etwas Besonderes. Auf einer **Wählscheibe**, wie bei alten Telefonen, wählte der Reisende **drei Ziffern** aus. Jeder Bahnhof hatte eine eigene Nummer. Mit einer Taste wählte man die Abfahrtszeit aus. Dann fing der Automat an zu **rattern** und druckte das Papier mit allen Infos aus. Fertig war die **Zugauskunft**, und man wusste, um wie viel Uhr der Zug abfährt, wo man umsteigen muss und wann man am Zielort ankommt.



Siehst du, wie dick die Kursbücher damals waren?

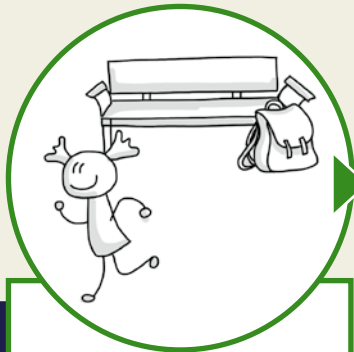


So sah die fertige Zugauskunft aus!

Der Zugauskunft-Automat konnte in 4.000 Zugverbindungen und nach 400 Bahnhöfen suchen.

# VON ALLEIN REISENDEN GEIGEN UND DIDGERIDOOS

Wusstest du, dass jährlich 250.000 Gegenstände in den Fundbüros der Deutschen Bahn abgegeben werden – das sind mehr als 650 am Tag! Hast du auch schon mal etwas in der Bahn verloren? Oder gefunden? Hier erfährst du mehr darüber, was du dann machen kannst – und wir verraten dir ein paar ganz besondere Fundstücke ...!



**Rucksack verloren.** Vor lauter Reisefreude hat Elli ihren Rucksack am Bahnhof liegen lassen.



**Rucksack aufgefunden.** Tim findet Ellis Rucksack. Er fragt umhergehende Leute. Der Rucksack scheint niemandem hier zu gehören.



**Rucksack abgegeben.** Tim gibt den Rucksack bei der Fundstelle am Bahnhof ab. Er beschreibt genau, wann er ihn wo gefunden hat.

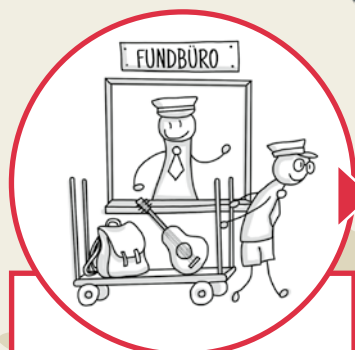
**Rucksack abgeholt.** Elli geht zurück zum Bahnhof. Sie beschreibt, was sie wo wann genau verloren hat und was in ihrem Rucksack drin ist. Der gefundene Rucksack wird Elli überreicht.



Abholung  
im Fundbüro

Weiterversand  
nach Wuppertal





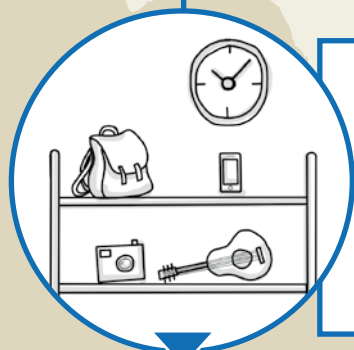
Zur  
Online-Suche



Zur  
Versteigerung

**Rucksack zieht um.** Sieben Tage sind vergangen. Elli Rucksack ist noch da. Nun wird er mit anderen Fundstücken ins zentrale Bahn-Fundbüro nach Wuppertal verschickt.

**Rucksack online wiedergefunden.** Elli benutzt die „Verloren & Gefunden“-Plattform der Bahn. Ihr Rucksack ist dort aufgelistet. Er wird zurück an Elli geschickt.



**Der Rucksack wartet.** Der Rucksack wartet zusammen mit vielen anderen Fundstücken in Wuppertal. Leider meldet sich Elli nicht.

In der Datenbank der Bahn sind 2,5 Millionen Dinge verzeichnet. 60 Prozent davon, also mehr als die Hälfte, landen wieder beim Besitzer. Vor allem Laptops werden meist wiedergefunden und abgeholt (90%)!



**Der Rucksack wird versteigert.** Nach vielen Wochen werden nicht abgeholt Fundstücke versteigert. Anne ersteigert den Rucksack und freut sich.



# VON VOLL VERRÜCKTEN FUNDSTÜCKEN BIS ZU WAHREN SCHÄTZEN

Udo Feld ist Leiter des zentralen Fundbüros der Bahn in Wuppertal. Was hier manchmal für Fundsachen eintrudeln, glaubt man kaum.

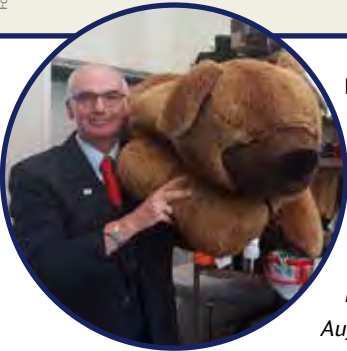
## INTERVIEW

**Herr Feld, bei Ihnen landen die verrücktesten Fundstücke, welche waren das zuletzt?**

Zu den ganz besonderen Stücken zählen auf jeden Fall ein Rettungsring, ein Außenborder für ein Motorboot, ein Elektroroller, eine Gastherme, ein Didgeridoo, ein mittelalterliches Schwert, ein Großkopierer und ein Golfcaddy mit Schläger.

**Und wurde in der Bahn auch mal ein echter Schatz gefunden?**

Ja, das kann man so sagen. Es gab einmal eine Reisetasche, in der neben Kleidung, einer Briefmarkensammlung und Fahrkarten knapp 23.000 Euro Bargeld waren. Das Geld war aber so gut versteckt, dass wir es erst kurz vor Versteigerung der Tasche entdeckten. Da sich bis dahin noch niemand gemeldet hatte, wir durch die Fahrkarten aber örtliche Hinweise zum mutmaßlichen Besitzer hatten, begannen wir, bei kommunalen Fundbüros und der Polizei nachzufragen – und siehe da: Der Eigentümer wurde doch noch gefunden. Was für ein Glück für ihn! Und wir waren ein wenig wie Detektive.



# DIE TOP 10 DER VERLORENEN SACHEN

## RÄTSEL

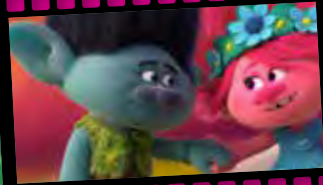
Die folgenden Gegenstände gehörten im Jahr 2019 zu den meistverlorenen. Doch welche wurden wohl am allermeisten verloren?





### Und gab es noch etwas Spannendes?

Ja! Eine Tasche mit indischem Hochzeitskleid und Schuhen. Die Schuhe und das Kleid waren auffällig bunt bestickt, an den Schuhen waren zudem viele bunte Steine befestigt. Das Brautpaar kam persönlich ins Fundbüro und holte die Sachen glücklich und dankbar wieder ab: Die traditionellen Schuhe waren sehr wertvoll (ca. 10.000 Euro)! Das allerwertvollste Fundstück aber bleibt eine Stradivari, die eine Musikerin im Zug vergessen hatte. Die Violine stammt aus dem Jahr 1727 und hat einen Wert von 2,4 Millionen Euro!!!



**Sie sind wieder da!**  
Nach dem Weiterfolg TROLLS versprühen die kunterbunten Koblode im neuen Familien-Abenteurer **TROLLS WORLD TOUR** von DreamWorks Animation voller Musik, Spaß und noch mehr Glitzer erneut jede Menge gute Laune.

Zum Heimkino-Start verlosen wir:

3 prall gefüllte  
**Fanpakete**



Mit jeweils der 2-Movie-Collection mit TROLLS und TROLLS WORLD TOUR auf DVD, einer coolen Rundum-Trolls-Hörspiel-Starterbox und dem Hörspiel zum Film von EDEL KIDS ([www.edel.com](http://www.edel.com)) sowie einer „Pop & Rock Poppy“-Puppe von Hasbro ([www.hasbro.de](http://www.hasbro.de)). Die coole Puppe kommt in zwei verschiedenen Looks und singt mit Ukulele oder E-Gitarre verschiedene Versionen desselben TROLLS-Songs.

**So geht's:** Schick uns zusammen mit deinen Eltern einfach eine E-Mail oder per Post eine Karte mit dem Betreff **TROLLS**.

Vergiss nicht, deine Anschrift anzugeben. Zudem kannst du auf unserer Website teilnehmen unter **[www.der-kleine-ice.de](http://www.der-kleine-ice.de)**

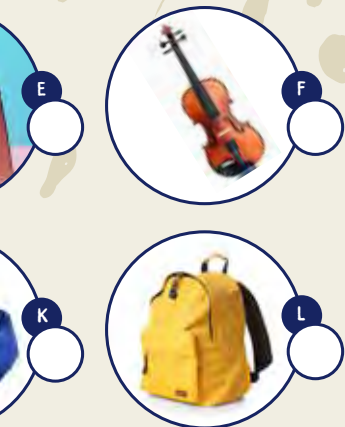
**E-Mail:** [der-kleine-ice@deutschebahn.com](mailto:der-kleine-ice@deutschebahn.com)  
**Post:** DB Fernverkehr AG, Jessica Reppahn (P.FMP 3), Stephensonstraße 1, 60326 Frankfurt am Main

Liebe Eltern, mit der Teilnahme am Gewinnspiel erklären Sie sich mit den Teilnahmebedingungen und der Datenschutzvereinbarung einverstanden. Teilnahme nur ab 18 Jahren oder mit Einverständnis der Eltern möglich. Weitere Informationen unter [www.der-kleine-ice.de/tnb/trolls](http://www.der-kleine-ice.de/tnb/trolls) · **Einsendeschluss: 31. Januar 2021**

© Universal Studios. Alle Rechte vorbehalten. © Filmstreifen, Tickets, Designed by Freepik



Bringe die Fundstücke in die richtige Reihenfolge, indem du die Zahlen von 1 (am meisten verloren) bis 12 (am wenigsten verloren) in die Kreise schreibst.



\* Zahlen von 2019, gerundet.

C 12 = Regenschirm = 320 Stk.  
F 11 = Saiteninstrument = 435 Stk.  
H 10 = Spielzeug = 455 Stk.  
B 9 = Fahrrad = 2.840 Stk.  
J 8 = Brillen = 4.850 Stk.  
E 7 = Taschen = 6.500 Stk.  
G 6 = Schlüssel = 9.000 Stk.  
K 5 = Jacken = 9.850 Stk.  
I 4 = Koffer = 10.500 Stk.  
A 3 = Geldbörsen = 16.000 Stk.  
L 2 = Rucksäcke = 16.000 Stk.  
D 1 = Handys = 23.500 Stk.

Lösung:

# Die drei



# REISEN WIE DIE PROFIS TIPPS VON DEN DREI !!!

Kim, Marie und Franzi sind nicht nur beste Freundinnen, sondern auch echte Detektivinnen.

Mutig und clever ermitteln die Mädchen als „Die drei !!!“.

Für ihren neuesten Fall reisen die drei sogar mit der Bahn durch alle Bundesländer von Deutschland.



Allein reisen? Die Bahn macht es möglich. Damit ihr für dieses Abenteuer gut gerüstet seid, haben Kim, Franzi und Marie ein paar Tipps für euch.



## Kims Tipps

### Maries Tipp



### Nicht ohne Handy!

Ganz wichtig: Handy einpacken und vor der Reise aufladen!

Denke auch daran, ein Ladekabel mitzunehmen. In den meisten Zügen gibt es Steckdosen.

Kläre vor der Fahrt, wer dich wann und wo abholt. Sorge dafür, dass du alle wichtigen Telefonnummern im Handy gespeichert hast. Melde dich, wenn es Fahrplanänderungen gibt! Und bleibe erreichbar.



### Gute Vorbereitung

Prüfe vor der Abreise im Internet, ob deine Züge fahren, und suche dir alternative Verbindungen heraus, falls du einen Anschluss verpassen solltest. Geheimtipp: So wenig Umstiege wie möglich einplanen! Anfänger starten ohne Umsteigen!  
Nicht vergessen: Ticket ausdrucken und an einer sicheren, aber auch zugänglichen Stelle verstauen.

## Maries Tipp: Gepäck light

Wer mit der Bahn reist, muss mobil sein. Nächstes Mal nehme ich lieber einen praktischen Rucksack, statt mehreren Gepäckstücken. Unmodisch, aber ein echter Geheimtipp: Wertsachen im Brustbeutel unter dem Pulli tragen.

## Achtung!

Es gibt Situationen, in denen du besser auf die Bahnfahrt verzichtest. Zum Beispiel bei Unwetterwarnungen. In so einem Fall könnten Züge ausfallen. Wenn du krank bist, solltest du auch besser zu Hause bleiben.

## Gut ausgerüstet

Meine Reiselisten sind lang. Ganz oben steht immer eine Flasche Wasser. Auf Reisen merkt man den Durst oft nicht. Es ist aber wichtig, zwischen durch etwas zu trinken! Und sonst? Natürlich etwas Proviant und Desinfektionstücher für die WCs.



## Franzis Tipp: Services nutzen

Wer auf Nummer sicher gehen möchte, wählt Kids on Tour. Dabei werden allein reisende Kinder von Freitag bis Sonntag auf verschiedenen Strecken in Deutschland von Betreuern begleitet.



Auf Reisen sind wir auch in unserem neuesten Buch – komm mit und erlebe einen spannenden Fall!

Jetzt im ICE Portal  
reinlesen im Bereich  
Kinderwelt ...  
Vorlesegeschichten  
(mehr Infos zum ICE Portal siehe S. 3)



Die  
drei

# Krimis für dich!

Kim, Franzl und Marie sind richtige Detektivinnen. Mutig und clever lösen sie jeden Fall. Sei dabei und erlebe spannende Abenteuer mit den drei !!!



ISBN: 978-3-440-16812-7

**FREUND-  
SCHAFT**

**SPASS**



ISBN: 978-3-440-16811-0

**SPANNUNG**



ISBN: 978-3-440-16813-4

**ABENTEUER**



## Wer hilft?

Wenn es mal Fragen gibt, wendet euch ruhig an die Zugbegleiter. Auf den Bahnhöfen erhaltet ihr wichtige Infos im Reisezentrum. Oft gibt es vor Ort auch eine Bahnhofsmission. Dort gibt es alles vom Pflaster bis hin zur Seelsorge.

Präsentiert von

**KOSMOS**



# ab 5 jahren

ab 9  
Jahren



**Wer sagt, dass  
schlauer werden  
anstrengend  
sein muss?**

Schenken Sie Lesespaß.  
Alle vier Wochen neu oder  
Gratis-Ausgabe sichern:  
[geolino.de/heft](http://geolino.de/heft)

**GEO**

# GEHEIMSACHE BAHN

## Echt oder Fälschung?

**Hallo!** Kennst du schon die Sonderausstellung „**Geheimsache Bahn**“ im DB Museum in Nürnberg?

Dort kannst du ganz viele spannende Geheimnisse aufdecken. Lass uns zusammen Detektiv spielen. **Los geht's mit vier unglaublichen Geschichten.**

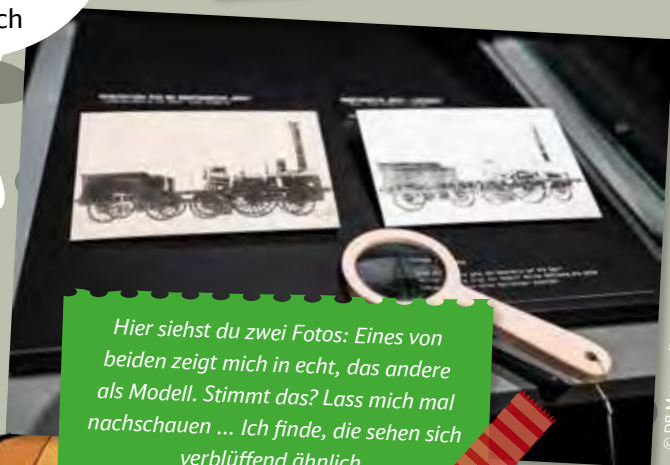
### Das erste Geheimnis

dreht sich um mich höchstpersönlich, genauer gesagt um ein Foto. **Auf diesem etwa 150 Jahre alten Foto bin ich als junger Kerl zu sehen** – dachte ich jedenfalls. Die Experten sagen nämlich etwas anderes!



© DB Museum/Uwe Niklas

Die Ausstellung „**Geheimsache Bahn**“ kannst du noch bis Ende des Jahres in Nürnberg besuchen.



© DB Museum/Uwe Niklas

Hier siehst du zwei Fotos: Eines von beiden zeigt mich in echt, das andere als Modell. Stimmt das? Lass mich mal nachschauen ... Ich finde, die sehen sich verblüffend ähnlich.

**Die Experten behaupten, dass auf beiden Fotos ein Modell von mir zu sehen ist – eines der Fotos muss also eine Fälschung sein.**

Schade! Ich hätte mich so sehr über ein echtes Foto von mir gefreut.



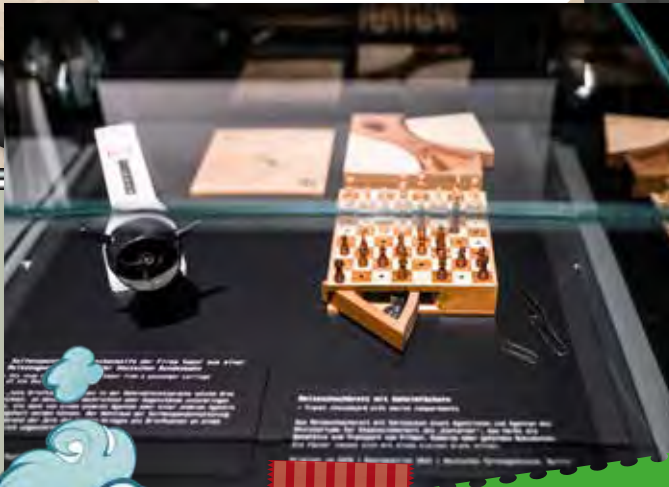


# Spionage und Schmuggel

## Geheimsache Geheimsache

Früher gab es noch nicht so viele Flugzeuge und kaum Autos,  
**da sind echte Spione mit der Bahn gereist und haben dort geheime Botschaften für andere Spione versteckt!**

Wie die Verstecke wohl ausgesehen haben?



Links siehst du einen Seifenspender aus einer Zugtoilette. Rechts ein kleines Reise-Schachspiel mit Geheimverstecken.

Der Spion wartete im Zug auf einen unbeobachteten Moment und betrat dann die Zugtoilette, wo er seine Botschaft versteckte.

**Wow!**  
Das hätte ich nicht gedacht. Die Spione versteckten geheime Nachrichten ganz einfach in einem Seifenspender.

**Junge, Junge,**  
also mein Lokführer,  
William Wilson, hat nie etwas  
mit mir geschmuggelt!



© DB-Museum/Sonja Czajel

*In vielen Zügen wurden auch verbotene oder teure Gegenstände wie Zigaretten oder Lebensmittel geschmuggelt. Sogar Lokführer sollen Schmuggelware während der Fahrt an ihrer Dampflokomotive versteckt haben.*

© BSTU/MIS BY Lpz Abt. II 682



4

*Aufgeflogene Schmuggelverstecke, wie hier unter der Aufstiegsleiter an einer Dampflokomotive, wurden vom Zoll dokumentiert.*



5

# Welche Lok ist die schnellste?

Geheimsache  
Geheimsache

**Kennst du schon die Geschichte von der schnellsten Dampflok?**

Sie war fast viermal so schnell wie ich und **lieferte sich ein heißes Wettrennen mit einer gleich schnellen Lok.** Moment mal – gleich schnell?

Die deutsche Dampflokomotive „05 002“ und die englische Dampflokomotive „Mallard“ fuhren beide knapp über 200 km/h. Die englische Lok ein kleines bisschen schneller als die deutsche.

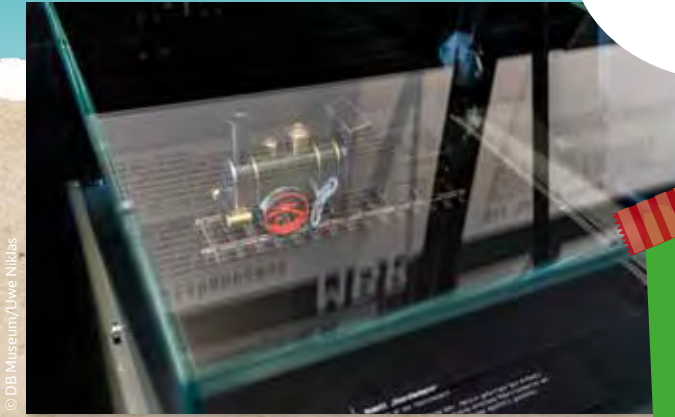
Die Experten vom DB Museum sagen, zwar war die englische Lok offiziell schneller, aber vielleicht nur, weil die Lok einen Hügel herunterfuhr und die Geschwindigkeit anders gemessen wurde. Außerdem war sie nach der Fahrt kaputt – schade um meinen großen britischen Bruder!

# Diebesgut Eisenbahn

Ich bin ja ein echter Modellbahnfan!  
Du auch? **Traurig hat mich die Geschichte gemacht, als Diebe eine ganz alte Modelllok geklaut haben ...**

Einbrecher klauten die Spielzeuglok „Storchenbein“ aus einem Modellbahnmuseum und wollten sie teuer auf dem Schwarzmarkt verkaufen!

Der Verkauf hat aber nicht geklappt, wie ich in der Ausstellung erfahren habe!  
**Die Diebe sind während einer vorgespielten Verkaufsübergabe aufgefallen und wurden überführt.**  
Die Modelllok kam zurück ins Museum. **Yippie!**



© DB Museum/Uwe Niklas



© DB Museum/Sonja Gagel



# Tarnschrift

**Oh, eine Tarnschrift ...**  
**Tarnschrift?** Was soll das denn sein?  
 Und was hat das mit Eisenbahn  
 zu tun?

Geheimsache



© DB Museum/Sonja Gagel



Früher wurden manchmal Bücher gefälscht, um darin eigentlich etwas ganz anderes zu zeigen. Links siehst du einen Reisefahrplan der Deutschen Bundesbahn. Rechts siehst du eine Fälschung davon – dort befindet sich unter dem Buchdeckel kein Fahrplan, sondern der Text einer verbotenen Organisation.

Die Tarnschriften wurden in privaten Kellern gedruckt und dann am Bahnhof oder in den Zügen ausgelegt. Die ahnungslosen Fahrgäste dachten, sie würden einen Fahrplan mitnehmen.

**Oh, auf was für Ideen die Leute so kommen –** das finde ich ganz schön frech, einfach die Fahrpläne der allerhöchsten Eisenbahn so täuschend echt zu fälschen!

## Verlosung

### Wir verlosen 15 Extrablätter!

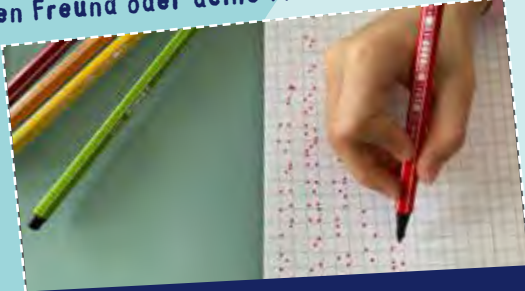
Im Extrablatt kannst du all die spannenden Geschichten der Sonderausstellung „Geheimsache Bahn“ zu Hause nachlesen. Schicke eine E-Mail mit dem Stichwort „Geheimsache Bahn“ und deiner Adresse\* an: [dbmuseum@deutschebahnstiftung.de](mailto:dbmuseum@deutschebahnstiftung.de)

Viel  
Glück!

Einsendeschluss:  
31. Januar 2021


\*Die Daten werden nicht gespeichert und nur im Gewinnfall zum Postversand des Gewinns verwendet.



























Hier zeigt dir Emilia, wie du ganz einfach mit einem Pünktchen-Code streng vertrauliche Nachrichten an deinen Freund oder deine Freundin schicken kannst.



# GEHEIME BOTSCHAFT

**Du brauchst:**  
Papier, Stift und den Pünktchen-Code



|   |   |   |   |   |  |  |
|---|---|---|---|---|--|--|
|    |    |    |    |    |   |   |
| A   | B   | C   | D   | E   | F  | G  |
|    |    |    |    |    |   |   |
| H   | I   | J   | K   | L   | M  | N  |
|   |   |   |   |   |  |  |
| O   | P   | Q   | R   | S   | T  | U  |
|  |  |  |  |  |  |  |
| V   | W   | X   | Y   | Z   |  |  |

Emilia hat dir einen geheimen Brief geschrieben. Entziffern kannst du ihn, wenn du das oben abgebildete Alphabet anwendest. Verstehst du ihre Botschaft?



Lösung: Hallo kleiner ICE, wollen wir zusammen nach Paris fahren? Bis bald, Emilia

Der Zeichner des kleinen ICE nimmt  
Dich mit auf ein tolles Abenteuer!



**Die Farbe ist weg!** Die Möbel, die Wände, seine Eltern, Tim selbst – alles sieht von einem Moment auf den anderen aus wie in einem **Schwarz-Weiß-Film!** Als wäre es für Tim nicht schon schlimm genug gewesen, dass sie wegen Papas neuem Job in dieses **uralte Haus im Nirgendwo** ziehen mussten. Nun auch noch dieser Spuk! Tim beschließt herauszufinden, wohin die Farbe verschwunden ist!



Hinter dem Badezimmerspiegel liegt  
eine Welt, in der es noch Farbe gibt.  
Und eine Farbkopie von Tim!



Schockschwerenot! Die Farbe läuft  
ab wie Wasser aus der Badewanne!

**Ein Haus voller Rätsel, Zauberspiegel  
und Geheimtüren:** Patrick Wirbeleit und  
Sascha Wüstefeld, der all die schönen  
Bilder und Geschichten vom **kleinen ICE**  
und seinen Freunden zeichnet, nehmen  
Dich mit auf ein **fantastisches Comic-  
Abenteuer!**



Patrick Wirbeleit &  
Sascha Wüstefeld  
**Haus Nr. 8 -  
Eine farblose Familie**  
ISBN 978-3-948690-02-1

© 2020 Kibitz Verlag  
www.kibitz-verlag.de



# RAUS AUS DER TÜR, REIN INS ABENTEUER



Für ein echtes Abenteuer kannst du in den Dschungel oder ins Weltall reisen – oder du startest damit direkt vor der Haustür. Hier findest du zahlreiche Ideen für tolle Aktivitäten rund um dein Zuhause. Und: Mit vielen machst du nicht nur dir selbst, sondern auch Nachbarn und Freunden eine Freude!



Mit bunter Kunst gegen grauen Asphalt

**Schnapp dir Straßenkreide und verschönere schnöde graue Bürgersteige, Parkplätze und Betonflächen mit bunten Kreidefarben.** Toll und Trend: Bemale (möglichst flache) Steine mit umweltfreundlicher Farbe, lackiere sie mit Leinöl und verteile die bunt strahlenden Steine an Bushaltestellen, Spielplätzen, Parkbänken wie kleine, geheime Geschenke ... Schau dafür unbedingt auch auf Seite 75 vorbei!





## Die geheime Schnitzeljagd mit Schatz

Plane eine geheime Schnitzeljagd für Freunde, die direkt vor deren Zuhause startet. Überlege dir Aufgaben und Fragen, die zu der Strecke passen (z. B.: Wie viele Fenster hat das blaue Haus in deiner Straße? Welcher Baum steht auf dem Platz, den du überquert hast? Wie lautet die neueste Eissorte im Café?). Nummeriere die Aufgaben und stecke alle Papiere und mögliche Extras in einen Umschlag. Markiere die Strecke mit Richtungspfeilen und mit Zahlen dort, wo eine Aufgabe gelöst werden soll. Die letzte Aufgabe könnte die Suche nach einem Schatz sein, den du vorm Haus deiner Freunde versteckt hast.



© Andy - adobe.stock.com

**Karten aus dem Urlaub nach Hause senden kann jeder, Postkarten von daheim in alle Welt sind mindestens genauso cool.**

Wenn dein Heimatort keine eigenen Postkarten anbietet, bastele selbst welche mit eigenen Fotografien. Auch gut: Sollte dein Ort eine Touristeninformation haben, besorge dir dort Broschüren. Bestimmt findest du beim Stöbern überraschende Entdeckungen ganz in deiner Nähe.

Grüße von daheim in alle Welt



© Anshity Designlow - adobe.stock.com



© SP - adobe-stock.com



## Oder wie wäre es hiermit?

„**Wilde Tiere**“ beobachten, von Ameisen über Feuerwanzen bis hin zu heimischen Vögeln. Idee: Mach doch eine kleine Dokumentation deiner Beobachtungen in Form eines Fotocomics, z. B. „Der Geheimauftrag der Feuerwanze“.

## Schraffierte spannende Oberflächen

wie Böden, Wände, Rinden oder Gullideckel. Idee: Setze doch die Bilder aus den schraffierten Oberflächen zu einer coolen Collage zusammen.



## Mache mit deinen Eltern **eine Nachtwanderung im eigenen Viertel**, im Sommer geht

das erst recht spät – im Herbst schon am frühen Abend. Vielleicht kannst du das sogar mit einem Übernachtungsbesuch bei Freunden verbinden?

© sunakri - adobe-stock.com



### Info vom kleinen ICE ...

Noch mehr Tipps für Abenteuer vor deiner Tür findest du auf unserer Website [www.der-kleine-ice.de](http://www.der-kleine-ice.de)

# NOVELMORE

DIE COOLE RITTERWELT GIBT'S JETZT AUCH ALS HÖRSPIEL!

Jetzt überall im Handel, als Download und im Streaming



playmobil®

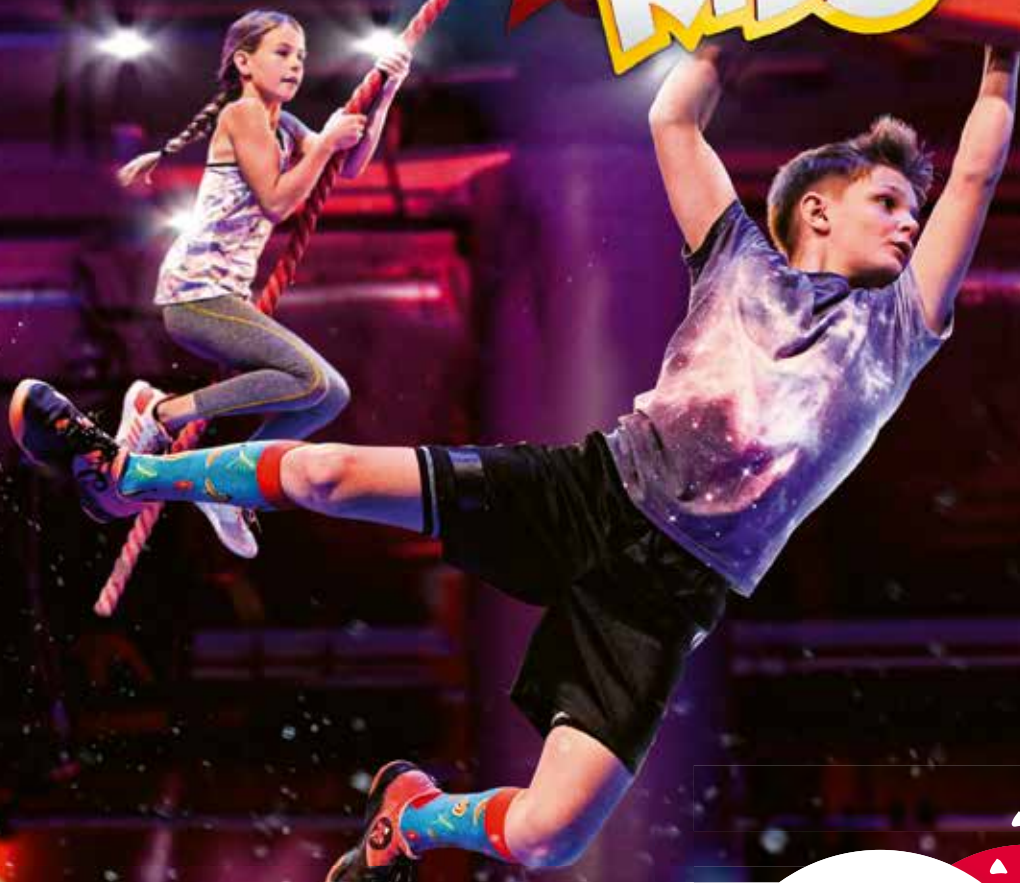
© 2020 by geobra Brandstätter Stiftung & Co. KG  
 ® PLAYMOBIL pronounced: play-mö-bäel  
 Licensed by BAVARIA SONOR LICENSING

ANZEIGE

# NINJA WARRIOR

## GERMANY

# KIDS



Ninja Warrior, Ninja Warrior Germany and Ninja Warrior Germany Kids Copyright/Trade mark: TBS Tokyo Broadcasting System. All rights reserved  
Fotografie: Markus Herrlich

**Ab 18. September immer freitags um 19:40 Uhr**

**Endlich auch für euch!**

Neu bei TOGGO auf SUPER RTL

**TOGGO**

# ABENTEUERER AUF SCHIENEN: DIE BERÜHMTESTEN ZÜGE DER WELT

Zugfahren stellt seit weit über 180 Jahren eine ganz besondere Art zu reisen dar. Und manche Züge sind weltweit bekannt, weil sie so atemberaubende Landschaften durchqueren oder fantastische Ereignisse erlebt haben. Lernt einige davon mit einem Blick auf unsere Weltkarte kennen.

## Hogwarts Express (Jacobite Steam Train)

**Wo?** Schottland

**Entdeckungen:** Magische Landschaften, das Glenfinnan Viadukt und „Hogwarts See“ Loch Shiel, berühmt aus den Harry-Potter-Filmen



© warasit

## Wolkenzug

**Wo?** Argentinien

**Entdeckungen:** Gigantische Salzseen, Vulkane, Geröllwüsten und das Viadukt „La Polvorilla“ – WOW! – auf 4.220 Meter Höhe!



Info vom kleinen ICE ...

Auch in der  
**Kinderwelt im ICE Portal**  
findest du weitere spannende  
Zuggeschichten!

**Bahnentdecker-  
Tipp:**

Auf [www.der-kleine-ice.de/bahnentdecker](http://www.der-kleine-ice.de/bahnentdecker) findest du weitere Informationen und viele Bilder zu den Zügen weltweit – auch zu Zügen wie dem Polar-express, den es eigentlich nur in Geschichten gibt!



## Flåmbahn

**Wo?** Norwegen

**Entdeckungen:** Fjorde, Berge, Tunnel, der Wasserfall Kjosfossen und die Bergbahnstation Myrdal auf 864 Meter Höhe



## African Explorer (Shongololo Express)

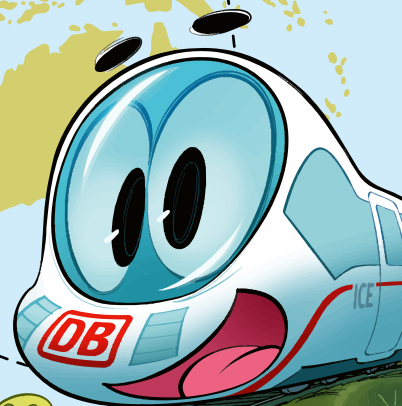
**Wo?** Afrika (Südafrika, Namibia, Swasiland, Mosambik, Simbabwe – je nach Tour)

**Entdeckungen:** Beeindruckende Landschaften und echte Wildtiere!

## Glacier Express

**Wo?** Schweiz

**Entdeckungen:** Matterhorn, Rheinschlucht, Oberalppass, die Albulalinie mit 144 Brücken und das Landwasserviadukt



# der kleine ICE

„Mord im Orchideen-Express“











Wie ich es vermutet habe! Herr Menschmann ist gar kein echter Gärtner, sondern nur ein Haufen hungriger Schnecken, die sich verkleidet haben, um sich beim Gärtnereiwettbewerb den Bauch vollzuschlagen!



Wenn Herr Menschmann die Orchidee gefressen hätte, wäre er schon viel früher aufgefliegen!

Ich verstehe nur Bahnhof, Kleiner ICE. Wenn es auch nicht Herr Menschmann war, wer dann?



Ganz einfach: Sie waren es, Watzeln!



Ich? Das erklärt dieses blutige Messer in meiner Tasche!

Äh, nicht wirklich ...



Als wir durch den Tunnel führen, stolperten Sie und landeten versehentlich auf der Orchidee ...



Kombiniere: Die Orchidee klebt immer noch an Ihrem Hintern!

Tatsache! Die Beweislage ist geradezu ... erdrückend. Ähem!



Kurz darauf in Düsseldorf ...

Da alle anderen Teilnehmer aus verschiedensten Gründen disqualifiziert wurden, geht der erste Platz an diese, etwas knittrige, bombenfarbene Nachtorchidee!

Hilfe!

Und die rote Soße am Messer war natürlich kein Blut, sondern Ketchup, das Sie sich auf Ihr Pausenbrot geschmiert hatten.

Tatsache! Bleibt nur noch die Frage, wer mein Pausenbrot gestohlen hat! Ich hab das Gefühl, der Täter ist ganz in der Nähe ...

# Los geht's – heute wird gekocht!



PIPPA  
5 Jahre



HANNO  
9 Jahre

MAXI  
3 Jahre



## Isst du auch gerne Bratwürstchen?

Pippa, Maxi und Hanno lieben Bratwürstchen!  
Ob vom Grill, aus der Pfanne oder dem Backofen.

Und wie sieht es mit Gemüse aus? Die drei haben sich ein tolles  
Rezept für dich überlegt, bei dem du Bratwürstchen und dein  
Lieblingsgemüse gemeinsam auf die Teller bringst.

Und wer noch mehr Hunger hat, der schaut sich am besten gleich noch  
Pippas Rezept für einen köstlichen Nudelsalat an. Aber aufgepasst,  
der schmeckt nicht nur Kindern gut. Mama und Papa wollen  
bestimmt auch probieren. Viel Spaß beim Kochen und lass es  
dir schmecken, dein Robbi



PS: Pass gut auf, wenn du mit den Messern  
das Gemüse bearbeitest.

Ach ja, Händewaschen nicht vergessen!

## TIPP

Auch auf dem Grill  
zubereitet schmecken  
die Spieße köstlich!

VORBEREITUNGSZEIT: 15 MIN.  
BACKZEIT: 25 MIN.  
GESAMTZEIT: 40 MIN.



ZUTATEN für 4 PORTIONEN:

300 g Bratwürstchen  
Gemüse deiner Wahl  
(z. B. Cocktailtomaten,  
Paprika, Zucchini, Champignons)  
Olivenöl  
Holzspieße

# Hannos

## Bratwurstspieße



### Und los geht's!

1. Heize den Backofen auf 200 Grad vor.
2. Wasche dein Gemüse und schneide es bei Bedarf in kleinere Stücke.
3. Jetzt teilst du die Würstchen in der Hälfte.
4. Stecke Würstchen und Gemüse abwechselnd auf die Holzspieße.
5. Lege alle Spieße auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech und die Spieße mit einem Pinsel mit etwas Olivenöl.
6. Schiebe das Backblech für ca. 25 Min. in den Ofen, bis Würstchen und Gemüse leicht gebräunt sind.





# Pippas Nudelsalat

**VORBEREITUNGSZEIT: 20 MIN.**  
**KOCHZEIT: 20 MIN.**  
**GESAMTZEIT: 40 MIN.**

**ZUTATEN für 4 PORTIONEN:**

- 500 g Nudeln
- 1 Paprika
- 1 Stange Sellerie
- 1 Karotte
- 1 rote Zwiebel - wenn gewünscht
- 2 Eier

- Für das Dressing
- 250 g Joghurt natur
  - 55 g Mayonnaise
  - 1 EL Senf
  - 2 EL Essig
  - 1 Handvoll Petersilie
  - Salz und Pfeffer nach Bedarf

AN DIE  
ZUTATEN,  
FERTIG, LOS!



1. Koche die Nudeln, wie es auf der Verpackung angegeben ist.
2. Schrecke die Nudeln danach mit kaltem Wasser ab.
3. Koche die Eier, bis sie hart sind. Wenn sie abgekühlt sind, kannst du sie pellen und in Würfel schneiden.
4. In der Zwischenzeit kannst du das Gemüse waschen und in kleine Stücke schneiden.
5. Die Petersilie kannst du klein hacken oder du zupfst sie ab.
6. Jetzt vermischt du in einer weiteren Schüssel Senf, Mayo, Joghurt und Essig für das Dressing miteinander.
7. In eine große Schale gibst du Nudeln, Gemüse und Eier. Jetzt nur noch das Dressing darübergeben, gut umrühren und mit der Petersilie dekorieren.



GESCHAFFT!

Jetzt nur noch den Tisch decken  
und es sich schmecken lassen.



# BLAU UND BURGUNDY SIND ALLE MEINE KLEIDER ...



Das können bald 43.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bahn zu ihrer neuen Unternehmensbekleidung sagen. Denn nach 17 Jahren bekommen sie eine neue, moderne Dienstkleidung – in den Farben Burgundy und Dunkelblau. Burgundy ist übrigens ein ganz dunkles Rot.

Die neue Kleidung ist nicht nur superschick, sondern wird auch nachhaltig produziert. Damit schont sie die Umwelt und das Klima.



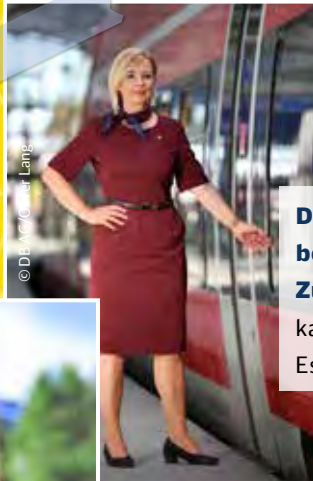
## So schick sehen jetzt die DB-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter in den Bahnhöfen und in den Zügen aus!

Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben an der Entwicklung der neuen Kleidung mitgewirkt. Sie haben die einzelnen Kleidungsstücke eine Zeit lang Probe getragen und gesagt, was ihnen gefällt oder was man noch besser machen kann. Denn die Kleidung soll den Mitarbeitenden ja auch gefallen und während ihrer Arbeit gut zu tragen sein. **Daher gibt es auch eine große Auswahl an Kleidungsstücken, die sie miteinander kombinieren können.**



© DB AG/Oliver Lang

Das ist zum Beispiel zukünftig die neue Arbeitskleidung der **Zugbegleiterinnen** und **Zugbegleiter**. Sie kontrollieren deine Fahrkarte im Zug oder bedienen dich mit leckerem Essen im Bordrestaurant.



© DB AG/Oliver Lang



© DB AG/Oliver Lang

Diese DB-Kollegin hilft dir im **Reisezentrum** weiter.

**Und der Lokführer hat auch ein tolles neues Outfit.** Hier trägt er eine Weste mit vielen Taschen für alles, was er so dabei haben muss.



© DB AG/Oliver Lang



**Für die vielen anderen Berufe bei der Bahn gibt es ebenfalls passende Dienstkleidungen.**

Wenn die Mitarbeitenden zum Beispiel in der Nähe der Schienen arbeiten, müssen sie immer gut zu sehen sein. Daher hat ihre Kleidung reflektierende Streifen.

In anderen Berufen muss die Kleidung praktisch sein. So hilft ein Overall, dass sich die Mitarbeitenden nicht zu sehr schmutzig machen. Auch ein Helm ist in vielen Berufen wichtig.

### Köchin

*Die Kleidung ist praktisch in der Küche und lässt sich extra leicht sauber machen.*



© DB AG/Björn Eweils

### Mitarbeitende für Schutz und Sicherheit



© DB AG/Björn Eweils

*Sie passen an Bahnhöfen und in einigen Zügen auf, dass dir und den anderen Reisenden nichts passiert. Einige von ihnen werden sogar von ausgebildeten Hunden unterstützt. Damit man sie immer gut sieht, tragen sie gelbe Warnwesten.*



## Mitarbeitende an Gleisen

© DB AG/Christian Bedeschinski



© DB AG/Benjamin Eichler



© DB AG/Oliver Lang

Auf mehr als 34.000 Kilometer Strecke sind in Deutschland Schienen verlegt. Gleisbauarbeiter, Förster oder auch Lokrangierführer arbeiten ganz nah an den Gleisen und müssen immer gut zu sehen sein. Deshalb tragen sie leuchtend orange Overalls und Helme mit reflektierenden Signalstreifen.

## Mechaniker



© DB AG/Oliver Lang

Die Mechaniker im ICE-Werk prüfen, ob an den Zügen alles in Ordnung ist, und reparieren sie. Wenn zum Beispiel ein Licht kaputt ist, wird es hier ausgetauscht. Sie brauchen Arbeitskleidung, die sie schützt und auch ruhig mal schmutzig werden kann – deshalb tragen sie den guten alten Blaumann, natürlich mit DB-Logo.

**Übrigens:** Die Mitarbeitenden, die in einem Büro tätig sind, tragen keine Dienstkleidung. Sie haben ganz normale Bürokleidung an.

Du hast Lust, die Kleidung an Oli und Kaori auszuprobieren? Dann schau mal in Olis Bahnwelt vorbei: [www.olis-bahnwelt.de/dienstkleidung](http://www.olis-bahnwelt.de/dienstkleidung). Dort findest du auch noch viele weitere Infos, Spiele und Basteltipps rund um die bunte Welt der Deutschen Bahn: [www.olis-bahnwelt.de](http://www.olis-bahnwelt.de)

# der kleine ICE FREUNDEBUCH

Hallihallo, hallöchen,  
kleiner ICE!

Ich bin's, die lebendig gewordene Konfettikanone der Bahn, der knallgelbe Bastel-Blitz, die supercoole Kreativ-Maschine, die bildschöne Baumeisterin und, wie du ja weißt, ein Schnellumbaufahrzeug allererster Sahne. Meine Freunde nennen mich Simsala SUM, SUMI oder einfach nur: SUM! Bei mir muss immer alles fix gehen, denn ich bin dafür da, Gleise zu reparieren, umzubauen oder neu zu verlegen – und zwar zackizack! Oh, mir kleben ja noch bunte Schnipsel an der Greifhand, ich tüftel nämlich gerade an einer genialen Konfettikanone mit eingebauter Aufsaugfunktion und Blaskapellenmusik ... Rede ich eigentlich zu viel? Ach, was soll's: Konfetti für ALLE!!!

## Info vom kleinen ICE ...

Schau mal auf der **Website vom kleinen ICE vorbei**: Ich habe mich extra für dich filmen lassen. So kannst du mich noch besser kennenlernen. Allerdings rede ich sehr schnell, und lass dich nicht vom Konfetti ablenken!

[www.derkleineICE.de](http://www.derkleineICE.de)

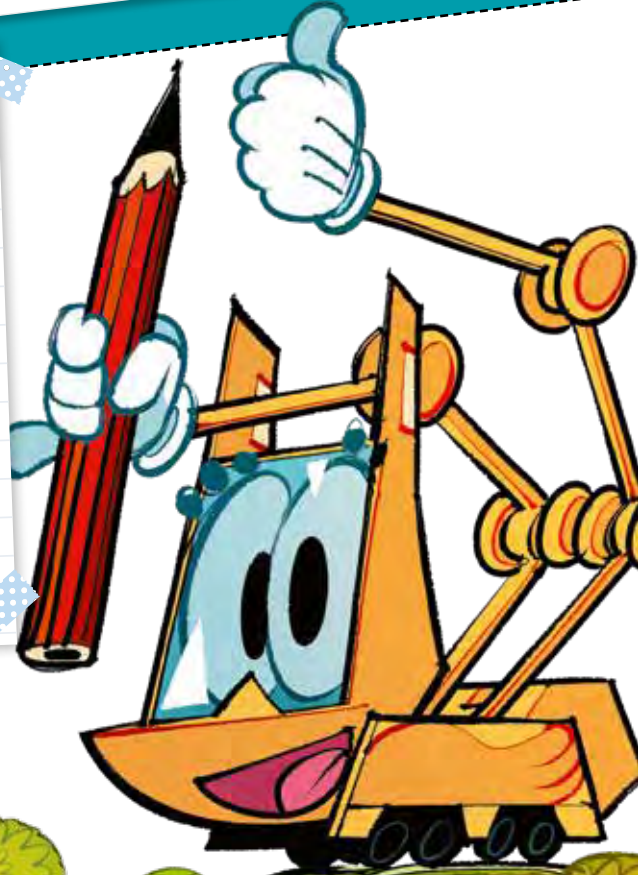
HEUTE:  
SIMSALA  
SUM!



Kennt du schon die Spiel- und Sammelfiguren an Bord unserer Züge? Jetzt **neu** dabei:

### SIMSALA SUM!

Mit deiner Kinderfahrkarte kannst du sie gratis im Bordbistro abholen!\*



\* Bei Vorlage der Kinderfahrkarte erhalten Kinder eine Spielfigur gratis, solange der Vorrat reicht. Jede weitere Figur kann für 4,90 € im Bordbistro oder unter [www.bahnshop.de](http://www.bahnshop.de) (zzgl. Versandkosten) erworben werden. Die Kinderfahrkarte gibt's beim Zugbegleiter.

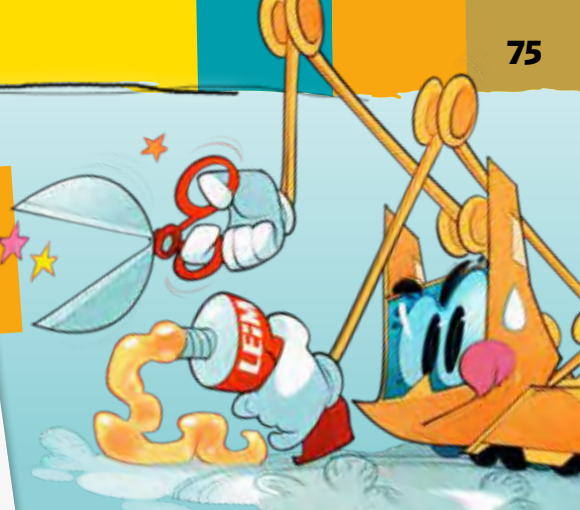
**Lieblingsspruch:**  
„Auf mich kann man bauen!“

# TIC TAC TOE

Tic Tac Toe ist auch als „Drei gewinnt“ bekannt. Ziel des Spiels sind 3 gleiche Steine in einer Reihe. Wir zeigen dir, wie du das Spiel selbst basteln kannst.

## Du brauchst:

- 6 (glatte) Steine, 1 Pinsel, Acrylfarbe in 2 Varianten, Acrylstifte in 2 Varianten, 1 Jutebeutel



**1** Male 3 deiner Steine mit weißer Farbe an – so sind sie schön hell. Bevor du die Rückseiten anmalst, denk daran, sie kurz trocknen zu lassen.



**2** Male die drei anderen Steine mit roter Farbe an – auch hier wieder abwarten, bis beide Seiten getrocknet sind.



**3** Nun kannst du deine Steine mit Buchstaben oder Zeichen bemalen, wie wäre es zum Beispiel mit I, D und A für die roten und I, C und E für die weißen?



**4** Ach, guck mal, was steht denn da? IDA und ICE? Als Unterlage für dein Spiel kannst du gut einen Stoffbeutel mit Linien bemalen – und darin auch gleich alles transportieren.



**5** Auf die Plätze, fertig, losgespielt mit deinem Tic-Tac-Toe-Spiel. Ziel ist, eine Reihe mit 3 gleichfarbigen Steinen zu legen.



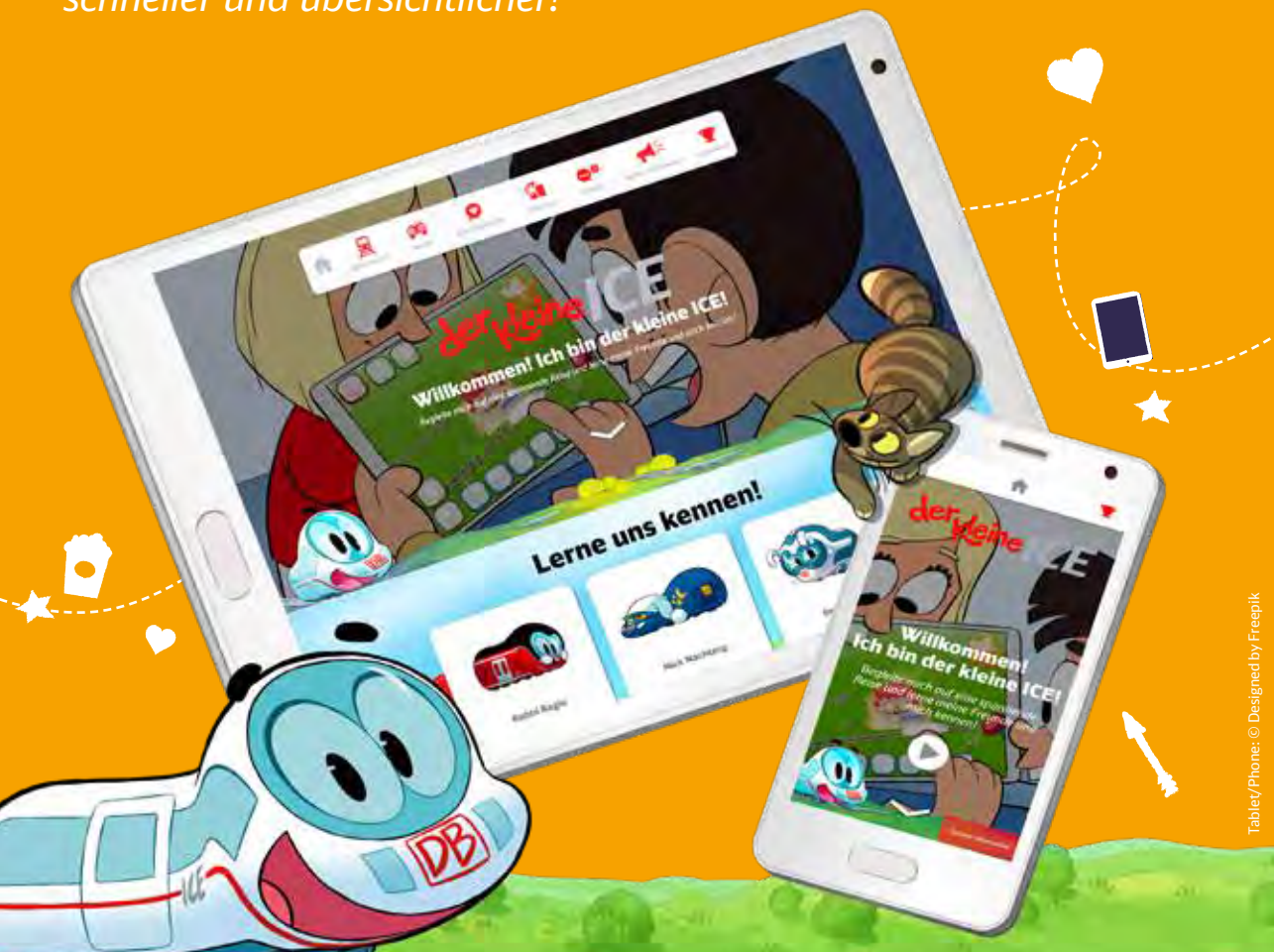
Sabine Schwarz kann aus Steinen Kunstwerke zaubern und sie so (fast) zum Leben erwecken. **Wow, wie toll der kleine ICE und seine Freunde geworden sind!**



@eni\_baz

# Auf die Schienen, fertig, klick!

Die Website vom kleinen ICE – jetzt noch schöner, schneller und übersichtlicher!



**Bahnwissen**  
Erstaunliche  
Fakten, spannende  
Hintergründe



**Spiele**  
Lustige Games,  
wuselige Heraus-  
forderungen



**Idas Reiseblog**  
Super Städte,  
tolle Familien-  
Tipps



**Comics**  
Verrückte  
Abenteuer, coole  
Zeichnungen



**Neues**  
Tolle  
Gewinnspiele  
und Aktionen

[www.derkleineICE.de](http://www.derkleineICE.de)